

Wiesbadener Tagblatt.

22. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Die einseitige Beilage für lokale Anzeigen 15 Bg., für auswärtige Anzeigen 25 Bg. — Reclamen die Zeitungen für Wiesbaden 50 Bg., für Auswärts 75 Bg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

Nr. 405.

Donnerstag, den 31. August

1893.

Schaumweine Cassella & Co. Wiesbaden

durch die Weinhandlungen zu beziehen.

Die beiden gesetzlich geschützten beliebten Marken

Kaiser Cabinet
feinster Sekt

Nassovia Sekt

sind in den Delicatessen-Geschäften und fast allen besseren Colonialwaaren-Handlungen Wiesbadens erhältlich.

13103

Neu! Sahap Originell!

Indisches Schlangen- u. Leitern-Gesellschaftsspiel

(aus Indien importirt),

passend für jedes Alter,

per Stück Mk. 1.50 in eleganter Ausstattung.

Beliebte Spiele: Halma, Reversi, Tiddledy-Winks etc. stets vorrätig.

Für Kinder-Einladungen

reizende Artikel zu 10 Pf. u. höher. 16911

J. Keul, Ellenbogengasse 12,
bestassortirtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.

Billig  **Billig** 

kauft man

8. Mauergasse 8

vollständige Einrichtungen, Garnituren in Plüsch u. Kamelstaschen, Büffet, Verticow, Spiegelschränke, reiche Auswahl in Betten, Waschkommoden und Nachttische, Kleiderschränke, Kommoden, Console, Tische und Stühle, sowie alle sonstige Holz-, Polster- und Kastenmöbel 12475

in bester Arbeit unter Garantie.

Ferd. Müller.

Die besten Schleimsuppen

bereitet man vorthellhaft mit meiner anerkannt vorzüglichen Safergrühe à 26 und 30 Pf., schottischem Safermehl (Scotch Oatmeal) à 30 Pf. und präparirter Roggerie à 28 Pf. per Pfund. 16142
A. Mollath, Michaelsberg 14.



in Wiesbaden bei:

Chr. Belli, Victoria-Apoth., Rheinstrasse.
A. Berling, Burgstrassen-Ecke.
Franz Blank, Bahnhofstrasse.
L. Conradi, Kirchgasse.
D. Fuchs, Saalgasse.
Fr. Groll, Adolphsalles und Goethestr.-Ecke.
Dr. Wilh. Lenz, Wilhelms - Apotheke, Louisenstrasse.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich - Ring und Delaspestrasse.
H. Roos Nachf., Metzgergasse.
Otto Siebert, Marktstr.
Oscar Siebert, Taunusstrasse.
Wilh. Stauch, Friedr.-strassen-Ecke.
J. W. Weber, Moritzstrasse. 16801

Victor'sche Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule,

Wiesbaden, Taunusstraße 13,

Gaststätte der Straßen- und Pferdebahn.

Eltern, welche für ihre Töchter eine berufliche Ausbildung suchen, seien außer auf den Vorbereitungskursus für die staatliche Handarbeitslehrerinnen-Prüfung ganz besonders auf unsere Fachklasse für Kunsthandarbeit und die Fachklasse für Musterzeichnen und dekorative Malerei aufmerksam gemacht.

Nähere Auskunft (Prospecte) und Annahme von weiteren Anmeldungen durch die Vorsteherin, Frä. Julius Victor, oder den Unterzeichneten. 17203
Moriz Victor.

Rothherde,

eigene Fabrication, zu billigen Preisen empfiehlt die Ferd- und Dfensabrik Altmann's Nachf., Bleichstraße 24. 3226

Privat-Speisehaus.
Guter bürgerlicher Mittagstisch und Abendessen in und außer dem Hause Schwalbacherstraße 25.

Guten Mittagstisch erhalten noch einige Damen bei mäßigem Preis Moritzstraße 38, 2. 13193

Prima Ochsen-Roastbeef, -Lenden,
sowie sämtliche anderen (F. a. 169/8) 187

Bratstücke, Kalbs- und Hammelskenten
und Carree etc. etc. versendet in feinsten Qualität und billigster Berechnung unter Garantie frischerer Zukunft auch an Private

Sulda. Joseph Schwarz,
Fleisch-Export-Geschäft.

Niebhühner

versendet während der Saison zu billigsten Tagespreisen gegen Nachnahme.
Ferdinand Pfeil, Wildhandlung,
Raumburg a. E. 122

Gutes Bratenfett

per Pfd. 60 Pf. zu haben. Näh. Beau-Site.

Schrotbrod,

vorzüglich, bringe hiermit in empfehlende Erinnerung. 13552
Achtungsvoll

Ad. Ruff, Bäckermeister,
Michelsberg 9a.

Neues Sauerkraut.

Neue Salzgurken. 17044
F. A. Müller, Adelhaidstrasse 28.

Neues la Sauerkraut

per Pfd. 25 Pf.,
neue Essig- und Salz-Gurken,
neue holl. Vorkhänge 4, 6 und 10 Pf.,
im Duzend billiger. 17175

Hch. Eifert,

Neugasse 24.

Auf Hofgut Weisberg

kostet vom 1. September das Liter Milch wieder nur 20 Pf.

Obst in allen Sorten billig zu haben auf der **Mosermühle**; auch werden daselbst jetzt schon Bestellungen auf feineres Winterobst angenommen. 16208

Wirbellen, Zweischen und Reineclauden zum Einmachen bill. zu haben Möhringstraße 10. 15106

Gute Kochbirnen per Pfd. 6 Pf. zu haben Wörthstr. 2, B. 17156

Äpfel Kumpf 18 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Äpfel per Kumpf 18 Pf. Drantenstraße 4, Dimerb.

Reisäpfel p. Äpf. 12 Pf., gepfl. 35 Pf. Schachtstr. 25, 2 St. I. 16315

Äpfel, gepflüchte 35 Pf. Schachtstr. 25, 2 St. I. 17263

Koch- u. Eßbirnen per Pfd. 6 Pf., Reisäpfel 4 Pf. zu verl. Geisbergstraße 26. 16335

Gute Birnen per Pfd. 7 Pf. Adlerstraße 4, 1. 17236

Magnum bonum

kumpf- und centnerweise zu haben bei. 17226

W. Kraft, Landwirth, Dogheimerstraße 18.

Kartoffeln (gelbe) Äpf. 28 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Kartoffeln per Kumpf 24 Pf. Grabenstraße 9. 17201

Die gelbe Kartoffeln per Kumpf 25 Pf. Kaiser, Meßgergasse 30.

Kartoffeln

Kumpf 23 Pf.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Jahnsstr. 24 gute Speisekartoffeln p. Äpf. 32 Pf. zu haben. 16803

Westerwälder Hen,

200 Centner, beste Qualität, an Nichthändler abzugeben. Offerten mit Preisangebot unter **E. G. 137** an den Tagbl.-Verlag.

Obst-Leitern und Sand-Karren zu verkaufen und zu verleihen **Hermannstraße 30, 1 St. I.** 17029

Lithographie, Buch- & Steindruckerei
PLACAT & ETIQUETTEN-FABRIK.
Merkantil Arbeiten
Billigste Preise
J. L. ROMEN EMMERICH.

Kohlen - Consum - Verein

Adelhaidstr. 13. **A. Peters,** Comm. dgt.,
Parterre. Adelhaidstr. 13

× Kohlen-Abschlag. ×

Bis auf Weiteres liefere direct vom Wagon
getv. Kuchtohlen zu M. 21,60 per 20 Centner
besämelte Kohlen (Häufchen) " " 21,30 franco Haus über
die Stadtwaage. 15677
Größere Quantitäten, Wagons, bedeutend billiger.

Kohlen.

In Auf-, Herd-, Stüd- und Anthracitkohlen, Briguettes, Kuchtohlen, Holztohlen, Buchen- und Kiefernholz (ganz und gespalten) liefert billigst **Carl Capito, Adlerstraße 56.** 18114

Kuchtohlen.

gut trocken, hier abgeholt, zu mäßigem Preise an Wiederverkäufer abzugeben. 18221

Heinrich Rudolph in Hofheim, T.

Kaufgesuche

Von heute an zahle ich jeden
anständig verlangten Preis für gebrauchte Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Fahrräder, Instrumente, Möbel und ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme ins Haus.

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Die besten Preise zahlt **J. Brachmann, Meßgergasse 24**, für gebrauchte Gegenstände, sowie Kleider, Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus. 15336

Möbel, Kleider, Teppiche, Gold, Silber u. s. w. bezahlt am allerbesten **Karl Ney, Schachtstr. 9.** 15331

Gebrauchtes Pianino oder Tafel-Clavier zu kaufen gesucht. Offerten unter **N. F. 123** an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Eine alte wohl eingerichtete **Schlosserei** kann übernommen werden. Off. beliebe man u. **P. C. 609** an den Tagbl.-Verlag zu richten. 17017

Zwei große schöne **Ölgemälde** (aus der ägyptischen Geschichte) Nachlaß von **Aisbach**, billig zu verkaufen bei **A. Görlach, 16, Meßgergasse 16.** 17181

Schlafzimmer-Einrichtung, complet, Kuchb., M. 750, 1 Herren-Schreibtisch mit Actenzügen M. 150, eine Blüthengarnitur, pfaublan, M. 200, zu haben **Taunusstr. 16, Fr. Mohr.** 17046

Einige **Schlafzimmer-Einrichtungen**, einzelne Betten, Borchmoden, polirte und lackirte Schränke, verschiedene Polster-Garnituren, einzelne Sophas, Sessel und Stühle, Büffets, Ausziehtische etc. b. zu verl. **Griedrichstraße 13.** 16781

Schl. Frack mit Weste, fast neu, b. zu v. f. Kirchg. 17, 1 Tr. 16869
Speisezimmer, Eichen, compl., zu M. 600 zu v. Moritzstr. 44. 16858
Ein vollständiges Bett, 1 zweithür. Kleiderschrank, eine Waschkommode, 1 Waschkonsole, 1 Regulator, versch. Bilder, versch. Tische, 1 Küchenschrank, Küchenanrichte mit Auszug, eine gute Waschmange. 17202

Wellstr. 10, Stb. Part.

Ein franz. Kuch-Bett mit Sprungmatte, dreitheil. Kuchhaarmatratze, gel. Oberbett und 2 Kissen billig zu verk. Mehrgasse 2. 16461
Eine Bettstelle mit Strohlatt u. Matratze b. z. v. f. Kirchgasse 12, 2
Eine Bettstelle m. Matratze u. 18 M. zu verk. Kirchgasse 4. 16967
Eine Blüsch-Garnitur, Sopha und 4 Sessel, 1 Chaiselongue, mit Moquet bezogen, 1 ab spanische Wand zu v. Helenestr. 28, 5. 17251
Notzbraune Blüschgarnitur b. zu verk. Kirchgasse 17, 1 Tr. 16868
Chaiselongue (neu), außerst solid, Michelsberg 9, 2 St. 1. 16811
Nicht Blüsch- u. Kamelatschen-Garnituren von 193 M., 10 ganz compl. Betten von 105-175 M., Kleider-, Küchenschränke, ganze Braut-Ausstattungen billigst.
Ph. Lendle's Möbel- u. Betten-Fabrik, Marktstr. 22, 1.

Kamelatschengarnitur,

neu, dreith. Divan mit 2 groß. Sesseln billig zu verk. bei 19852
P. Weiss, Tapezierer, Moritzstr. 6.

Eine schöne Garnitur,

1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, für 3 Fenster Vorhänge von einem Stoff sehr billig zu verkaufen Goldgasse 15.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Kassenzahlung, Nidelhaidstr. 42 bei A. Leicher. 16159

Ein zweithür. Kleiderschrank, ein dito einthür., eingerichtet für Weißzeug, ein Salon-Gas-Lüfter, dreiflammig, 3. Ziehen, drei Fenster-Vorhängen. Rouleaux und Zubehör billig zu verkaufen Michelsberg 22.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandstiege, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchensbretter zu verkaufen Schachtstr. 19. Schreiner Thurn. 18105

Umzugs halber zu verkaufen: 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Bett, 1 Waschkommode, 1 ovaler Tisch Kirchgasse 35. 16947

Zwölf Eichen-Tafelstühle, dunkel, bill. z. v. f. Moritzstr. 44. 14500

Küchenschranke, Küchensbretter, Tische, Bettstelle, Nachttische und Consoleschränken zu v. f. Schreiner Kreiner, Helenestr. 18. 10885

Ein großer Glas-Schrank, ein Nadelgestell mit Glasplatte, sowie vier Marmortische, Alles gut erhalten, zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 37, Conditorei. 16874

Bier Theten

billig zu verkaufen 19. Jahnstr. 19, Part.

Ein gebrauchtes Phaeton zu verkaufen Herrnmühlgasse 5. 16440

Zwei neue Landauer, ein- und zweispännig, und zwei gebrauchte Halbverdecke zu verkaufen. 16161
E. Künig, Römerberg 23.

Gebra. Wehger's o. Milchwagen zu verk. Helenestr. 12. 11414

Ein noch sehr guter Krankenwagen billig zu verkaufen Mehrgasse 2. 16464

Gut erhaltenes englisches Sicherheits-Zweirad ist billig zu verkaufen bei Becker, Kirchgasse 11. 12842

33er Pneumatik-Vorderrad (Strassenren.), Anschaffungspr. 500 M., 2 Mal gef., ist Abreise halber f. 325 M. iof. z. v. f. Frankenstr. 14. 16900

Hochfeines Fahrrad

(1893, Pneumatik, fast neu) ist billig zu verkaufen. Näh. Walfmühlstr. 14, zwischen 1-5 Uhr.

In Bierstadt, Erbenheimerstr. 10, ist ein gut erhaltener vierräderiger Hundewagen nebst 2 groß. Zugbunden, auch Hockbunde, billig zu verk.

Eine Scheibenmaschine zu verk. Emserstr. 6, Orth. P. 17247

An dem Abbruch der Villa Frankfurterstr. 13

sind sofort zu verkaufen: Fenster, Türen, Hausthüren, Glasabschlüsse, Treppen, Jalousiefäden, Borden, eichene Schalterbäume, ein Parquetboden, Cementplatten, ein Balkon, Vorfenster, Bau- und Brennholz. Näh. auf der Abbruchstelle oder bei Adam Färber, Feldstr. 26. 17212

Öngelampe billig zu verkaufen Drantenstr. 38, 2 Tr. 17256

Ein großer in gutem Zustande befindlicher Porzellanofen billig zu verkaufen Dogheimerstr. 18, Hinterhaus. 17225

Hochherde, Wandgestell mit Fellerwärmer, neu, passend für Neubauten, billig zu verk. Emserstr. 61. 15192

Ein noch gut erh. Herd b. zu verk. Dogheimerstr. 14, Stb. P. 16984

Zwei Wenham-Lampen für zusammen M. 25 zu verkaufen. Näh. bei Carl Grünig, Kirchgasse 35. 16450

Einnachläßer jeder Größe Kirchgasse 22. 17195

Frisch geleerte Erbstöcke, Viertel-Stückfässer und ein ganzes Stückfass sind abgegeben Mainzerstr. 27.

Weinfässer, frisch geleert, in verschiedenen Größen zu haben Frankenstr. 16 beim Rüfer Dorn.

Fässer

jeder Größe zu verkaufen. 15728
M. J. Loewenthal, Weinhandlung, Kungasse 2.

Zwei gute Pferde mit Geschirr zu verk. Karlstr. 30, Mittelb. 16882

Ein engl. Hops, 1 1/2 Jahr alt (Männchen), rafferein, Pracht-exemplar, zu verkaufen Röderstr. 17, 2 St. h.

Verschiedenes**Aufforderung.**

Diejenigen, welche eine Forderung an die am 12. I. M. verstorbene Frau Oberförster

Elisabeth Heymach, geb. Hofmann,

dahier haben, werden ersucht, die Rechnung längstens bis zum 15. September I. J. in der Wohnung Schwalbacherstr. 2, 1 St., abzugeben.

Wohnungswechsel.

Zum Stimmen und Repariren von Pianos und Harmoniums empfiehlt sich

Fedor Bing, Instrumentenmacher, prämiert Amsterdam 1883, Götting 1885, jetzt Friedrichstraße 45, P. E. S.

Ausmessen und Rechnungstellen für Neubauten wird besorgt Goethestr. 14, 3 St. 16619

Frachtfuhrmann Carl Euler

von Dieblich a. Rh.

kommt jede Woche Montags, Mittwochs, Donnerstags und Samstags nach hier und stellt im Rheinischen Hof ein.

Bestellungen nach Dieblich und Mainz werden übernommen und pünktlichst besorgt. Diesbezügliche Anmeldungen bitte im Rheinischen Hof, sowie bei den Herren Seilermeister

Erkel, Michelsberg 12, u. Kaufm. Wilhelm Reitz, Marktstr. 22, zu machen. 17174

Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohkühle geflochten, reparirt und polirt. 16163

Asphaltarbeiten

werden unter Garantie und billigster Berechnung zur Ausführung übernommen. Isolirplatten in jeder gewünschten Mauerstärke auf Lager.

Ph. Mauss, Louisenstr. 21. 15182

Neue und alte Gartengeländer werden gestellt von H. Herber, Sedanstr. 9, 3 L.

J. Klein, Dienster und -Püher, Rauergasse 14, 2. 17171

Eine tüchtige Kleidermacherin, welche vormalig Directrice war u. nach Wiener u. Pariser Moden arbeitet, wünscht noch einige Kunden in u. außer dem Hause anzunehmen. Tannstr. 43, Restaurant.

E. Kleidermacherin empf. sich in u. a. d. S. Frankenstr. 5, 1 L.

Mädchen f. Kunden (Nähen u. Flicken). Kl. Schwalbacherstr. 14, 1 r.

Weißfärberei wird billigst besorgt Seelgasse 3, Part. 14983

Sandische werb. schön gew. u. sehr gefärbt Weberg. 40. 12137

Ein Wäscherei auf dem Lande nimmt noch Wäsche zum Waschen und Bügeln an. Näh. Bleichstr. 3, 1 St.

Wäsche für Hotels, fow. Pensionen u. Privat und auch zum Bügeln wird angenommen Wellstr. 5, Stb. Part. 14590

Gardinen werden schön gebügelt, das Fenster 70 Pf., sowie Herren-Wäsche billig. Näh. Goldgasse 3, im Laden. Dasselbst wird auch Wäsche, Kleider und Strümpfe zum Ausbessern angenommen.

Guter Ries

kann unentgeltlich abgeholt, auch auf Bunt gegen kleine Vergütung geliefert werden. Näh. Friedrichstr. 36. 27214

Masseuse Frau D. Link, wohnt Schuiberg 11, 1 r. 16168

Ein Kind findet liebevolle Pflege. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17148

Restauration „Zum weissen Lamm“,

Marktstraße 12.

Jeden Morgen warmes Frühstück von 25 Pf. an empfiehlt 16999
Wilh. Riess.

Gasthof

„Zum Blücher“.**Süßer Apfelmost $\frac{1}{2}$ Liter**

12 Pf., echter Apfelwein, reine Weine im Ausschank, Verkauf von Flaschenwein über die Straße à 1 Mark, sowie alle Sorten Brannweine, Bier von der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 16485

Christian Gerhard,

Blücherstraße 6.

Restaurant Adolphshöhe.**Täglich süßer Apfelmost.** 16963**Emil
Unfall-****Voigt's
Balsam.**

Gehehl.

geschütt.

Sollte in keiner Familie fehlen. Dieser „Unfall-Balsam“ ist alt, erprobt bei Unfällen aller Art: Bei Fuß- oder Handverrenkung, oder Verhakung, Hüft- oder Kniegelenkentzündung, Quetschung, Händ-, Stich- und Schnittwunden, auch eiternden, Insektenstichen, Verbrühungen, Brandwunden, Gicht, Rheumatismus, Gliederschmerz, überhaupt bei allem, was mit Einreiben oder Umschlagen hergestellt werden soll. **Kein Geheimmittel!** Rp. Natr. caustic., Ol. terebinth., Ol. templin., Ol. olivar., Ol. camphor., coq. leg. art. c., Aq. destillat., q. s. Preis pr. Fl. 1 Mk. und nur acht mit obiger Schutzmarke. Hauptniederlage in Wiesbaden: **Wilhelms-Apothete**, Lonsienstraße 2.**Men! gegen Gühnerungen harte Haut.**
Pflaster. In Rollen à 75 Pf. Erfolg garantiert.Hauptdepot in Wiesbaden: Victoria-Apothete, Rheinstr. Man verlange **Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster** (Schutzmarke Gühnen), da es viele unwerthe Nachahmungen gibt.**Flickklappen** in allen Farben per Stück 10 Pf. 17185
14. Ellenbogengasse 14, im Laden.**Kranken-Artikel,****Kranken- und Kinder-Wagen**

zu verkaufen und zu vermieten mit und ohne Bedienung, Krankensitze, Krankenstühle zugleich, Bett, verstellbar, Reistissen und neueste Kinderbetten. Billigste Preise. Kerosstraße 10. 13681

Alexi.

Steinerne Bohnenständer,Gurkentöpfe, Einnachbüchsen u. Gläser kauft man am billigsten bei **W. Heymann**, 3. Ellenbogengasse 3. 16174**!Zur Herbstsaat!****Winterspinat**, extra schön, p. Pfd. 30 Pf., 100 Pfd. Mk. 28.—,
Feldsalat, großkörnig, per Pfd. Mk. 1.—, „ „ „ 75.—,
Feldsalat, feinkörnig „ „ „ 1.50, „ „ „ 130.—.**J. G. Mollath**, Special-Samen- u. Saaten-Handlung,
Mauritiusplatz 7. 16771**Düngemittel**

empfiehlt

das **Kali-Spedsteinmahlwerk** von **Carl Ziss**, Compt.: Helenestr. 8.
Bei Abnahme von Waggons freie Untersuchung des **Dr. von Malapert'schen** Chemischen Laboratoriums. Vorstand **Dr. Ad. Ebel**.
Wiesbaden. 17249**Obst-Versteigerung.**

Heute Donnerstag, Nachmittags 4 Uhr, versteigern wir zwischen Lahn- und Marktstraße

ca. 40 Bäume Aepfel u. Birnen

öffentlich gegen Baarzahlung.

Sammelplatz am Bergschlößchen, Marktstraße.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Dütenfabrik u. Druckerei,

Bleichstraße 9, Wiesbaden, Albrechtstraße 29,

Joh. Altschaffner.

Billiger wie jede Concurrenz. Telephon 166.

16660

Sportwagen.

Schönstes Spielzeug für Kinder.

Nur ganz starke durable Waare mit Bicycleräder Mk. 9.—, 13.—, 16.—.

Anerkannt billigste Preise bei Ia Waare.

J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12,

best assortirtes Galanterie- u. Spielwaarengeschäft. 7767

Wegen Aufgabe meines **Gros-Geeschäftes** verkaufe ich so lange Vorrath reicht: **Ia Scheuertücher** à 20, 25, 30, 35, 40 und 50 Pf., **Voden- u. Sandbesein**, **Schrubber**, **Burzel**, **Wasch**, **Wisch**, **Schuh** u. **Kleiderbürsten**, **Cylinderpuffer** etc. etc. Bei Abnahme von 6 Stück **mit 10 % Rabatt**. Bei größerer Abnahme entsprechend höheren Rabatt. 17065**Wilhelm Weitz,**

Waarenlager en gros.

Schwalbacherstraße 17.

Grosse Preisermässigung

auf sämtliche Artikel

wegen bevorstehenden Umzug nach meinem Neubau

Häfnnergasse 16

(Eröffnung der neuen Lokalitäten am 15. September).

M. Stillger,

Glas- und Porzellanwaaren,

Goldgasse 12. 14458

Taschenfahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Sommer 1893

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.



Specialitäten: Kinder-Wagen, Kinder-Stühle, Kinder-Sportwagen, Triumphstühle, Klappstühle

in allen Preislagen



bei **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**
Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Lager Wiesbadens.

11672

Wegen Abbruch des Hauses Goldgasse 20

Große Auswahl in Uhren, Uhrketten, Brochen, Ohrringen, Herren- und Damen-Ringen, Herren-Nadeln, Corall- und Granat-Schmucksachen etc.

15578

Verkauf sämtlicher Waaren zu bedeutend ermäßigten Preisen.

E. Bücking,

Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-Handlung,
Goldgasse 20.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Samstag, den 2. September (Sedan-Tag),
Abends von 8 1/2 Uhr an:

Familien-Abend

in der reservierten großen Halle der Kronenbrauerei, Sonnenbergerstraße 53, wozu die Mitglieder nebst deren Angehörigen, sowie Freunde des Vereins ergebenst einladet 278

Der Vorstand.

P. S. Besondere Einladungen erfolgen diesmal nicht.

Photographie

O. van Bosch,

Louisenstrasse 3, nächst der Wilhelmstrasse.

Königl. Preuss. Hof-Photograph.

Königl. Grossbrit. Diplome.

Hof-Photograph Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg.

Hof-Photograph Sr. Majestät des Königs von Serbien.

Hof-Photograph Sr. Majestät des Königs von Portugal.

Goldene Medallien. Ehren-Diplome.

Höchste Auszeichnung.

16889

Mässige Preise.

Nicht höher als in anderen Ateliers I. Ranges.

Station
Hörsheim.

Bad Weilbach,

Lahn-
Bahn.

20 Minuten vom Bahnhof, inmitten großer und herrlich gelegenen Partes, altberühmt durch seine vorzügliche Schwefel- und Natrium-Sulfidquellen, eignet sich dieser Ort ganz besonders auch zu lohnenden Ausflügen.

Ausflügen.

113

Wagen auf Wunsch zu jeder Zeit an der Bahn. Gute Restauration bei civiler Bedienung. Aug. Zeiger, Wächter des Kgl. Kurhauses.

Neu vergolden v. Spiegeln und Rahmen,

Einrahmung von Bildern.

Solide Arbeit, billigste Preise.

vis-à-vis

neben

Regierungsgebäude, **A. Bauer,** Meier's Weinstube,

Louisenstrasse 14, Hinterh. Part.

16844

Strauß-Wirthschaft.

1889er Wein per Schoppen 60 Pf. bei

16660

Joh. Kopp, Eltville.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebing.

Engagiertes Personal vom 16.-31. August 1893: Miss Alice, großartige Luftkünstlerin am festen und fliegenden Trapez. (Ohne Concurrenz.) Troupe Lergards, Elite-Musikanten. (Vier Personen.) Geschw. Robert und Augusta Meinhold, Duettisten comique oporuhie. (Komisch.) Frä. Clara Antoni, Soubrette (prolongiert). Herr Georg Treumer, Gesangs- und Character-Komiker. Frères Amados, Stuhl-Clowns.

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dugd-Billets zu ermäßigten Preisen sind bei den Herren H. Cratz, Kirchgasse 50, L. A. Masche, Wilhelmstraße 30 und J. Stassen, Gr. Burgstraße 16, zu haben. Dugd-Billets zu weiteren ermäßigten Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

345

Möbel-Freihand-Verkauf.

In der

Möbel-Halle Kirchgasse 2b

gelangen heute und die folgenden Tage: 30 große Kommoden mit Vorbau Nr. 30, 14 Herren-Schreibtische Nr. 23, 12 Herren-Schreibbüreau Nr. 100, 24 Verticows mit Aufsätzen Nr. 68, mehrere dito mit Gallerien Nr. 40, 20 einthür. lack. Kleiderschränke Nr. 20, 25 zweithür. Schränke Nr. 32, 30 Küchenschränke mit Fliegenschränken Nr. 25, 20 Waschkommoden mit Marmor Nr. 40, 50 Nachttische mit Marmor Nr. 17, 8 lack. Waschkommoden und Consolen Nr. 22, 4 Auszugstische mit Verbindung Nr. 62, 4 Spiegelschränke (Khrstallglas) Nr. 85, 4 dito größte Sorten Nr. 120, 3 elegante Buffets mit Schühereien Nr. 150, 4 Schreibsecretäre Nr. 85, 6 Bücherschränke Nr. 42, 30 Sophatische Nr. 20, 18 einzelne Sophas in allen Arten, 50 ein- und zweithürige Rußb.-Kleiderschränke in allen Preisen, 2 elegante Damen-Schreibtischen Nr. 45, 1 Eichen-Flurtoilette Nr. 60, 20 complete franz. Rußb.-Betten mit dreitheil. Saarmatrasen Nr. 125, 15 hochhüpt. mit Muschel Nr. 135, compl. lackirte Betten Nr. 60, 300 Rohr- und Speisestühle, alle Arten Spiegel und noch vieles Andere zum Verkauf.

Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau und Lager: Kirchgasse 2b.

403

Natürliches Selters- u. Frälinger Wasser, 1. Woche frische Füllung. Jahrsfr. 5. Stb. 10641

Alle Drucksachen

fertigt in einfacher wie eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Fremden-Verzeichniss vom 30. August 1893.

Adler. Schaeffer, Kfm. Neustadt Funck, m. Sohn. Pforzheim Honsberg, m. Fr. Düsseldorf Kraft, Kfm. Muggen Blank, Wegierska-Görka Bolterhoff, Kfm. Hamburg Ramm Deetz Katz, Fr. m. Sohn. Berlin Greiss, Fabrikb. Esslingen Schwarzer, Kfm. Berlin Holter, m. Fam. Düsseldorf Knickenberg, Frankfurt Aron, Kfm. Berlin Witzfeld, Rent. Köln Dahmen, Kfm. Venlo Neveling, Kfm. Gevelsberg Schaberg, Kfm. Gevelsberg Hausmann, m. Fam. Bonn Werth, Rent. m. Fr. Bonn Gmelin, Kfm. Stuttgart Tegeler, Kfm. Plauen	Cölnischer Hof. Kieser, Arch. Frankfurt v. Hagen, Offizier. Berlin Caspers, Fr. m. T. Hagenau Hotel Dahlheim. Bilderdijk de Meyer, Fr. m. Tocht. Utrecht van Asperen, m. Schwester. Utrecht Jacob, Kfm. Köln Marcau, Frl. Köln Clare, London Venn, Dr. med. Essen Craemer, Kfm. Essen Coloma, München Hindt, m. Fr. London Deutsches Reich. Schulz, Kfm. Würzburg Gärtner, m. Fr. Frankfurt Lorentzen, Dr. Heidelberg Lorentzen, Ing. Amsterdam Ver-Huëll, Gutsb. Wehen Stein, Kfm. m. Fr. Friedberg Bergmann, m. Fr. Frankfurt Köhler, Kfm. Mainz Roessler, Kfm. Baden Danziger, m. Fr. Gleiwitz Williams, Fr. Rent. London Taylor, 2 Frl. Rent. London Stalpe, Geometer. Münster Remmers, Kfm. Oldenburg Ernst, Ingen. Hannover Singer, Brunn Strauss, Kfm. Mainz Bothof, Rent. m. Fr. Berlin Hausemann, Kfm. Iserlohn Dietsmühle. Langeveld, m. Fr. Rotterdam Hartmann, Frl. Rotterdam Landau, Fr. Warschau Fürst, Frl. Warschau Engel. Amsink, Ingen. Reinbeck Jacobs, Fr. Sprottau Sandler, Refer. Dr. Bonn v. Wurmb, Dresden Zöllner, 2 Fr. Kusel Englischer Hof. Mankee, Frl. Haag Umgrove, m. Fr. Arnheim Brandmann, Fr. m. T. England v. Bylandt, Frl. Haag Jeetsch, m. Fam. England Heidmann, m. Fr. Berlin Tamme, Creuznach v. Holleben, m. Fr. Leipzig Einhorn. Goetz, Kfm. Stuttgart Menningen, Kfm. Hanau Ebbinghaus, Kfm. Dortmund Bud, Kfm. Dresden Klemm, Kfm. Leipzig Müllenbach, Kfm. Höhr Gerbert, Apoth. Köln Schlesinger, Kfm. Cannstadt Friedländer, Kfm. Berlin Zöllner, Germersbach Nagel, m. Fam. Friedberg Heller, Fr. Braunschweig Thielemann, Fr. Rent. Braunschweig	Vogel, Kfm. Beck, Kfm. Köln Huber, Kfm. Tuttlingen Spies, Duisburg Oberziemer, Kfm. München Engelmann, Dr. med. Runkel Rentross, Schwelm Altenburg, Kfm. Frankfurt Stein, Kfm. Frankfurt Spielberger, Hannover Levita, Kfm. Creuznach Neumann, Aschaffenburg Greiner, Kfm. Thüngen Schreiber, m. Fr. Stuttgart Königsberger, Berlin Bloch, Kfm. Berlin Maudix, Kfm. Berlin Eisenbahn-Hotel. Heus, Dr. med. Bonn Eichelboom, m. Frau und Schwägerin. Elberfeld Krudeuer, Baron. Livland Greiner, Kfm. Berlin Lux, Kfm. Erfurt Thilemann, Oberf. m. Fr. Baumdöbau Freude, Rent. Aachen Linderman, Kfm. Elberfeld Lange, Frl. Reutlingen Mary, Kfm. Berlin Horn, Fr. Niederstriger Täuerman, Düsseldorf Angst, Forstassess. Dresden Teich, Forstassess. Dresden Bährdel, Dresden Auel, Kfm. Köln Lammerz, M. Gladbach Europäischer Hof. Becker, Fr. Rent. Obercassel Hintze, Fabrikb. Hannover Conde, Fr. London Law, Frl. m. Bed. London Schultz, m. Fr. Berlin Grüner Wald. Lipert, m. Tocht. Chemnitz Winkelmann, m. Fr. Bruchhausen Mey, Fr. Hoya Isper, m. Fr. Köln Reiss, Kfm. Elberfeld Fugmann, Kfm. Dresden Brandt, 2 Hrn. Gladbach Keiser, m. Fam. Alkmaar Pfeiffer, m. Söhnen. Diez Schmitz, Fr. m. T. Trier Baer, m. Fr. Giessen Ungerer, Pforzheim Dörr, m. T. Barmen Bonn, m. Fam. Köln Heckmann, Kfm. Berlin Schatzmann, Kfm. Berlin Heim, Strassburg Stampa, Kfm. Odessa Uppenkamp, Düsseldorf Uppenkamp, Frl. Düsseldorf Schultz, Fabrikb. Ronsdorf Press, Kfm. m. Fr. London Schweritz, Kfm. m. Fr. Wien Hotel zum Mahn. Watson, Oxford Adams, 2 Hrn. London Glassford, London	Iserlohn Cöln Duisburg München Runkel Schwelm Frankfurt Frankfurt Hannover Creuznach Aschaffenburg Thüngen Stuttgart Berlin Berlin Berlin Paris Homburg Alpenrod Hotel Hoppel. Herborn Crefeld Crefeld Weilburg Montabaur Düren Düren Rudolstadt Göppingen Pulda Vier Jahreszeiten. Paris London London London London London Bonn Hersel Innsbruck Cannes Amsterdam Amerika Budapest Russland Strassburg Odessa Hotel Marpfen. Weissenfels Leibitz Creuznach Dielken Erfurt Düsseldorf Düsseldorf Düsseldorf Oppenheim Oppenheim Duisburg Spandau Berlin Essenheim Essen Essen Goldene Kette. Konau, Kfm. Spandau Weiser, Fr. Berlin Wolf, Fr. Essen Schmahl, Fr. m. K. Essen Kuntze, Kfm. Essen Kuntze, Fr. Essen Goldenes Kreuz. Dauborn Alenz Goldene Krone. Landsberg Creuznach Weisse Lilien. Eberbach Enkel. Ob.-Olm Ob.-Olm Edenkoben Alsey Hotel Minerva. Osnabrück Düsseldorf Düsseldorf Bockenheim	Huf, 2 Hrn. Amsterdam de Witt, Notar. Antwerpen de Witt, 3 Frl. Antwerpen Kerscheling, Kfm. m. Fr. Rotterdam Scholten, m. Fr. Duisburg Nassauer Hof. Breslau Medicina Rath m. Fr. Herzogenbusch Harencarespel, m. Fr. Haag Kohn, Hamburg Reykzensk, m. Fr. Warschau Mieciela d'Epstein, Consul. Warschau Romann, Kfm. Breslau Neuffer, Frl. Nürnberg Heuchenson, m. Fam. New-York Breitmaier, Fr. Bamberg Wichmann, m. Fr. Hamburg Wichmann, Frl. Hamburg Landau, m. Fam. Lodz Kuranstalt Nerothal. Cöln Hotel du Nord. London New-York Berlin Schöneberg Berlin Paris Paris Stromberg Siegen Tübingen Harlem Harlem Harlem Nonnenhof. Hagen Düsseldorf Ulm Wien Tulerum Tulerum Barmen Barmen Barmen Oedendorf Rüströw Eiderstadt Siegen Vollingen Burg Waldmannshausen Stuttgart Frankfurt Berlin Bernburg Bonn Bonn Bonn Bonn Würzburg Trier Salz Gröningen Wippenfeld Lindlar Münster
---	---	--	--	--

Fährers, Dr. Wattenscheid
Hauke, Fr. Oldenburg
Hauke, Stud. Oldenburg
Sassenberg, Fr. Gelsenkirchen

Moosbach, Kfm. Hamburg
Scheidt, Fr. Tubernum
Schmermun. Dortmund
Wipold. Dortmund
Baliser. Dortmund

Simon, m. Fr. Mannheim
Kraemer, Kfm. Remscheid
Koppenhagen. Schleusingen
Schreiner, 2 Fr. Landstuhl

Polther, m. Fr. Brunnaschen
Hartmann, Fr. Wesel
Janssen, Fr. Wesel
Schüring, Fr. Wesel

Heister, Kfm. Moskau
Guillies, Kfm. Brise
Jäckel, Kfm. Klouteon
Vogt. Düsseldorf

Kleiter, Kfm. Göttingen
Richter, Kfm. Schw. Gemünd
Foerster, Kfm. Berlin
Cortella, Prof. Köln

Hotel Granien.
v. Bouteneuf. Petersburg
Pariser Hof.

Boden, Kfm. Stettin
Heindorf, m. Fr. Hagenau
Sonntag, Fr. m. T. Hamburg
Pompejus, Kfm. Metz

Hormann, Kfm. Ruhrort
Baur, Kfm. m. Fr. Mayen
Müller, Fr. Duisburg
Hotel St. Petersburg.

Econome, Fr. Bukarest
v. Heller, Offiz. Berlin
Prälzer Hof.

Rabe, Fr. Wahlershausen
Schuber, Fr. Holzhausen
Hennig, Fr. Radesheim
Schröder. Paderborn

Sauer, stud. phil. Berlin
Burandt, Kfm. Graudenz
Burandt, Kfm. Bromberg
Mann, Fr. m. T. Lautersheim

Pauly. Mainz
Mittel, Kfm. Offenbach
Hasten, Secret. Nastätten
Brandt, Kfm. Elberfeld

Gross, Fr. Hallgarten
Stahl. Dauborn
Prince of Wales.

Thiele, Kfm. Halle
Schulze, Senator. Gifhorn
Promenade-Hotel.

Mayer, m. Fr. Köln
Bender, Kfm. Breslau
Witt, Amtsr. Ferrin
Zur guten Quelle.

Anders, Rent. Halle
Ehrhardt. Jena
Kurth, Kfm. m. Fr. Köln
Oppenheimer, Kfm. Köln

Benkendorf. Hahnstätten
Stroh, Jurist. Magdeburg
Frank, Jurist. Magdeburg
Bühler, Kfm. Köln

Wolter, Kfm. Köln
Roemer, Dr. m. Fr. Berlin
Rhein-Hotel.

Schmidt, Fr. m. Fam. Darmstadt
Lüders, Geh. Rath. Neuwied
Shotton, m. Fr. Barton
Herz, Kfm. m. Fr. Berlin

Hukfeld, m. Fr. Frankfurt
Hardt. Homburg
Hoppe, Fr. Brüssel
Wördehoff, Kfm. Köln

Janzen, m. Fr. Köln
Ritzenhofen, m. Fr. Deutz
Stöckle, m. Fr. Köln
Bernus, Fr. Brüssel

Schleicher. Köln
Wender. Birmingham
Middlemist. London
Hodgson. Machonaton

Rubens, Kfm. m. T. Berlin
Nypels, Offiz. m. Fr. Breda
van Erich, m. Fr. Antwerpen
Bénamour, m. Fr. Orau

Herfurth, Fr. Antwerpen
Berlein. Berlin
Leander. Berlin
Trautmann. München

Hotel Rheinfels.
Weiner, m. Fr. Rotterdam
Divort, m. Fam. Antwerpen
Rosenbaum. Lippstadt

Bargheer. Detmold
Drexhage, Fr. Detmold
Rheinstein.
Friedmann, Fr. Bockenheim

Ritter's Hotel garni und Pension.
Perret, Prof. Genf
Decker, m. Fam. Barmen
Kömerbad.

Loeffler, Ingen. Freiberg
Scheuten, m. Fam. Düsseldorf
Sieben. Köln
Garny, Fr. Düsseldorf

Rose.
Poulet, Fr. Lüttich
Poulet, 2 Fr. Lüttich
de Witt-Hamer, m. Fam. Goes

Zintgraff, m. Fam. Hobokau
Sir Victor Houtton. London
Houtton, Lady. London
Shaud, Fr. Neuseeland

Shaud, Fr. Neuseeland
Collinson, Fr. Neuseeland
Sir Charles Hall. England
Hall, Fr. m. Bed. England

Toepke, Dr. m. Fam. Heidelberg
Fortescue, Capit. London
Fortescue, Major. London
Holzapfel, m. Fr. Berlin

Ritter, Dr. med. Wildberg
Heldoor, m. Fam. Scheveningen
Coele, m. Fr. Haag
Siegrist, Fr. Dr. Basel

Oehninger, Fr. Würzburg
Wright, Rent. Schottland
Cotter, Gen.-Maj. Brighton
Cotter, Fr. Brighton

Goldenes Ross.
Bresser, Reg.-Sup. Solingen
Breth I., Fr. Alsheim
Weisses Ross.

van Endert. Kaiserswerth
Lammert, Fr. Berlin
Abend. Kaiserslautern
Grosch, Fr. Rent. Weimar

Walther, Fr. Weimar
Müller, Dir. Hagen
Passow, m. Fr. Kiel
Zuckermann, Kfm. Posen

Kraft, Kfm. Hattingen
Schützenhof.
Wichmann, Kfm. Greiz
Lager, Kfm. Brauneberger

Kinkel. Brauneberger
Weimar, m. Fr. Jena
Weimar, Fr. Halle
Fhr. v. Stetten. Eberbach

Sehne, Fr. Wallau
Spix, m. Fr. M.-Gladbach
Verwey. Rheydt
Busch, Kfm. Dortmund

Lippmann sen. Dortmund
Lippmann jun. Dortmund
Pfafflin, m. Fr. Köln
Hofstetter. Höhr

Biergans, Fr. Köln
Eindhoven. Zwolle
Weisser Schwan.
Cohen. Brüssel

Zur Sonne.
Elfer, Kfm. Mannheim
Albus, Kfm. Mannheim
Krist. Darmstadt

Scheid, Kfm. Limburg
Heinrich. Elberfeld
Schneider. München
Beck. Alzey

Orth, Kfm. Marktsteft
Schurck. Stangenroth
Muth, Kfm. Villmar
Gewinn, Kfm. Merkenbach

Leufen, Buchh. Frankfurt
Mürle. Homburg
Büchner. Bruckenan
Schar, Kfm. Frankfurt

Förderung. Frankfurt
Becht. Frankfurt
Homburg, Kfm. Mannheim
Steinfeld. Aierik

Dorn. Rautenthal
Spiegel.
v. Weissenhof, Fr. Warschau
Hinterhof, Fr. m. K. Warschau

Witzig, Kfm. Berlin
Rothberg, Baum. Warschau
Remshardt, Fr. Heilbronn
v. Witter, m. Fam. Finnland

Tannhäuser.
Bumny, Stud. Amsterdam
Obertz, m. Fr. Belgien
Dekeuss, m. Fr. Belgien
San Volde. Belgien

Tscharutke, Kfm. Berlin
Baldner, Fr. Limburg
Höhn, Fr. Limburg
Weimer, Kfm. m. Fr. Haag

Roos, Kfm. m. Fr. Haag
Bingel, Kfm. Hamburg
Gressler, Archit. Stuttgart
Reiz, m. Fr. Mülheim

Moierowitz, Fr. Mülheim
Fuhrmann, Agent. Ronsdorf
Franke. Ronsdorf
van Gelt, Kfm. Amsterdam

Klee, Fr. Mojen
Jacobi, 3 Bauunter. Hageln
Kock, Fr. Osnabrück
Altenrath, Kfm. Barmen

Branscheid, Kfm. m. Sohu.
Lüdenscheld. Elberfeld
Staarmann. Elberfeld
Eumen, Lehrer. Elberfeld

Barmi, Kfm. Barmen
Michalis, m. Fr. Bremerhaven
Steinhaus, m. Schwest. Köln
Simel, m. Fr. Köln-Ehrenfeld

Koldner, m. Fam. Barmen
Vorbere, Bauunter. m. Fr. Gelsenkirchen
Popp, m. Fr. Bremen
Tannus-Hotel.

Sass, Rent. m. Fr. Berlin
Ehlen, Rent. m. Fr. Skow
Nef, Rent. Düsseldorf
Glat, m. Fam. Holland

Tollin, Dr. med. Stockholm
Kampi, m. Fam. Holland
Ruhr, Assessor. Lennep
Thalmann, m. Fam. Wesel

Störmann. Mons
Deghilage. Mons
Bruyere. Mons
Capell, m. Fr. Hattingen

Simson, Fr. Düsseldorf
Lange, m. Tocht. Leicester
de Latting, m. Fr. Belgien
Hoffstadt, Ing. m. Fr. Köln

Ried, m. Fam. München
Pfeifer, Cand. Schwalbach
Roberts. London
Riesberg, Oberf. Schloppe

Westphal. Hamburg
Krüger. Berlin
Delsaur, Not. m. Fr. Mons
Hochhalt, m. Fr. Budapest

Malkwitz, m. Fr. Königsberg
Meisenberg, Fbkb. m. Fr. Schmalenberg
Pfundstein, m. Fr. Rodalbin
Meuser, Fr. m. Tocht. Köln

Kronshoge, m. Cous. Lippe
Roessler, Kfm. Berlin
Dobler, Kfm. m. Fr. Köln
v. Hammerstein. Weiburg

d'Archangeau. Brüssel
Allard. Brüssel
Staackmann, m. Fr. Leipzig
Feigenbutz, m. Schwest. Gerlachsheim

Schrader, m. Fr. Hamburg
Morel, m. Fr. Paris
v. Semaey, Fr. Budapest
v. Mile, Fr. Budapest

Mairich, m. Fr. Gotha
Mouwea. Italien
Biom, m. Fr. Kragerö
Weckbaker, m. Fr. Berlin

Jung, Fr. Rheydt
Noggerath, Kfm. Hannover
van Lemmens, 2 Hr. Holland
Wirt, Kfm. m. Fr. Berlin

Beyer, Bauinsp. Coblenz
Ahrens, Fr. Mecklenburg
Schröder. Obersheim
Hotel Victoria.

Meineke, Referend. Berlin
v. Münster, Fr. m. 2 Töcht.
Herzogenbusch
Poltzer, Fbkb. Verviers

Whitehead, Dr. Chicago
Overbeck. Dortmund
Duys, m. Fam. Dodewaard
Neumann, Bank. Warschau

Zetzseke, m. Fr. Osnabrück
Baron von Maltzahn, m. Fr. Mecklenburg
Häffelmann, Dir. Coblenz
Oppenheimer. London

Brach, m. Fam. Hamburg
Guttmann, Fr. m. Töcht.
Lodz
Wollmann, m. Fr. u. Padua

Schwäg. Padua
Goldschmidt. Padua
Hoppe Camphausen, Fr. m. Fam. Düsseldorf
Freyler, zwei Fr. Wien

Stifter, Fr. Wien
Clarmann, Fr. Wien
Hotel Vogel.
Benster, Kfm. Berlin

Jachmann, Kfm. Berlin
Wolf, Kfm. Penig
Speyer, Kfm. Iserlohn
Hundhausen. Appelholven

Höls, Kfm. Appelholven
Janhassi, m. Fr. Venedig
Simon, m. Fr. Hamburg
Schneider, 2 Hrn. Crefeld

Lotergman, Kfm. Utrecht
Krösebusch. Ershansen
Rieb, m. Fr. Königswinter
Laffa, Assessor. Cassel

Burckhardt, Fr. Halle
Hennig, zwei Fr. Halle
Lebenstein, Kfm. Krakau
Kümmel, Postsecr. Cassel

Kümmel, stud. jur. Cassel
Gehring. Essen
van Ooch, Fr. Brüssel
Wallant, Fr. Brüssel

Panzer, m. Fr. Berlin
Hotel Weins.
Wescher, Rent. Barmen
Röth, Fr. Barmen

Otto, Amtsrichter. Gifhorn
Suhr, m. Fr. Hamburg
Bey, Fr. Hamburg
Korkhaus, 2 Hrn. Limburg

Heppel. Limburg
Haukel, Kfm. Limburg
Eichholz, Fr. Limburg
Eichholz, Fr. Limburg

Volkenborn, Fr. Limburg
Zahres, Fr. Limburg
Höring, m. Fr. Weinsberg
Beyer, Dr. med. Strassburg

Schulze, m. Fam. Uelzen
Mandelbaum. Saaralben
Kaminski, m. Fr. Emmerich
Volkenborn, m. Fr. Mülheim

Lehmann, Kfm. Magdeburg
Dahnhardt. Magdeburg
Hieber, Rentm. Montabaur
Geldmacher. Aumenu-sur-Mer

Wiggoner, m. Fr. Arnheim
Hochstein. Berlin
v. Philosophoff, Fr. Dresden
Schlemmer, Fr. Dresden

Chambry, Prof. m. Fr. Aix-en-Provence
Chun, Pfarrvic. Holzappel
Stahl, Fr. Holzappel
Grohé, Fr. Dr. Köln

Emmel, Kfm. St. Johann
Hasbach, m. Fam. Mülheim
Randelrock. Becklinghausen
Stadt Wiesbaden.

Dieck, m. Fr. Köln
Frank, m. Fr. Frankfurt
Schoenberg. Schebei
Berger, Kfm. Stuttgart

Miller, Kfm. Moskau
Deutzer, Kfm. Berlin
Schachtel, m. Fr. Breslau
Hindrichs, m. Kindern. Köln

Poresch. Riga
Hupeder, m. Fr. Otterndorf
Francke, Kfm. Frankfurt
Zauberflöte.

Liebethal. Berlin
Scharpensul. Barmen
Emmel, Kfm. St. Johann
In Privathäusern.

Villa Abeggstrasse 6.
Apa. Herten
Nehls. Hamburg
Nehls, Fr. Hamburg

Grosse Burgstrasse 9.
Hildebrandt, Fr. Marienberg
Schultz, Fr. Danzig
Haerberlein, Fr. Solingen

Pension Credé.
Harrer, Fr. m. T. London
Pension Internationale.
Holtorf, m. Fr. Ohmaha

Villa Irene.
Horris, Fr. England
Boyce, 2 Fr. England
Burnett, Fr. England

Hodges, Fr. England
Louisenstrasse 12.
Böhmer, Kfm. Posen
Hotel Pension Quisisana.

von Reeken, m. Fam. Haarlem
Rindskopff, Fr. m. Fam. Frankfurt
Graham Campbell, Fr. Schottland
Graham Campbell. Schottland

Rupprich, Offizier. Erfurt
Pension Stolzenfels.
Liebethal, m. T. Berlin
Wilhelmstrasse 4.

Diel. Burg Layen
Wilhelmstrasse 22.
Lourie, m. Fr. Kiew
Wilhelmstrasse 38.

Amzenius, Dr. med. m. Fam. Amsterdam
de Bordes. Amsterdam
de Bruijn Kops. Haag
de Bruijn Kops, Fr. Haag

Muysen, Fr. Amsterdam
Augenheilstalt für Arme.
Ammor, Heinr. Offenbach
Bachmann, Just. Flörsheim

Blum, Rosine. Zehnhausen
Eschenauer, Elise. Schwalbach
Fink, Sophie. Münster
Hartmann, Joh. Eisenbach

Impfang, August. Sachsenhausen
Johannes, Karl. Oestrich
Leidenbach, Christine. Hohenstein
May, Johann. Oestrich

Neu, Jacob. Damentfels
Pakutz, Anna. Kestert
Rössinger, Georg. Biebrich
Schmidt, Christ. Neustadt

Schmidt, Wilh. Rennerod
Schwarz, Hch. Meddersheim
Strauss, Karl. Alpenrod
Sturm, Christ. Rautenthal

Wingenbach, Elisabeth. Mittelhofen
Wingenroth, Johann. Wölferlingen
Zimmer, Josef. Panzweilen

Sedan-Feier pro 1893.

Allgemeines Programm.

I. Vorfeier am 1. September.

Abends 6 Uhr: Niederlegen eines Vorbeerfranzes am Kriegerdenkmal auf dem alten Friedhofe.

Um 7 Uhr: Glockengeläute.

Um 8 Uhr: Fackelzug von dem Restaurationslokal „Zur Stadt Frankfurt“ in der oberen Webergasse aus nach dem festlich geschmückten Kriegerdenkmal im Nerothal, daselbst bei bengalischer Beleuchtung Serenade und Festrede; demnächst Rückmarsch nach der Männer-Turnhalle an der Platterstraße und Fest-Commerz in derselben.

II. Hauptfeier am 2. September.

Morgens 6 Uhr: Glockengeläute und Choral auf der Plattform der Evangelischen Hauptkirche.

Im Laufe des Vormittags: Gottesdienst der verschiedenen Confectionen in den bezw. Kirchen und Gotteshäusern.

Nachmittags 2 Uhr: Festzug vom Marktplatz aus durch die Gr. Burg-, Wilhelm-, Tannus-, Geisberg- und Kapellenstraße nach dem Festplatz auf dem Neroberg, Volksfest daselbst.

Schluß der Feier gegen 10 Uhr Abends auf dem bengalisch beleuchteten Neroberg, bezw. in der Adler'schen Restauration.

Indem wir vorstehendes Programm zur allgemeinen Kenntniß bringen, beehren wir uns die verehrlichen Militär- und Civilbehörden, sowie die gesammte Einwohnererschaft der Stadt Wiesbaden zu reger Theilnehmung an dieser Nationalfeier ergebenst einzuladen, mit der Bitte, die Häuser mit Fahnen etc. schmücken zu wollen.

439

Die Vorstände
der hiesigen Krieger- und bezw.
Militär-Vereine.

LYNCH FRÈRES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer

Vertreter: Ed. Böhm

BORDEAUX SÜDWINE COGNAC

WIESBADEN Adölfstrasse 7.

Reinheit empfiehlt: garantirt.
Bordeaux-Weine per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.— etc.
Malaga, Madeira, Sherry, Port Marsala
Mk. 2.—, 2.50, 3.50, 4.50.
Cognac vieux à 3.—, 3.50.
Cognac fine Champ. à 4.50, 5.—, 6.—

Weißwein, garantirt rein, die Flasche von 60 Pf. an (ohne Glas) bis zu den feinsten Sorten.
Flaschenbier der Brauerei-Gesellschaft, die 1/2 Fl. 18 Pf., die 1/4 Fl. 10 Pf., empfiehlt

Ph. Weyerhäuser,
Ede Rhein- und Cranienstraße.

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthel: J. B. J. Ebert, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Neueste Preisliste

für

Axminster Teppiche.

Grösse	135 × 200	Cmtr.	Mark	12.—.
	165 × 230	"	"	22.—.
	195 × 300	"	"	32.—.
	225 × 325	"	"	40.—.
	265 × 330	"	"	45.—.

Diese Preise sind nachweislich um **25 %** und **33 1/3 % billiger**, als die der Concurrenz.

Brüssel. Teppiche

per Mtr. Mk. 4.—.

Plüsch-Tischdecken von Mk. 12 an.

Divandecken mit Franzen von Mk. 14 an.

Wollene Bettdecken Stück von Mk. 6 an.

Portièren mit gewebt. Franzen von Mk. 3 an.

Engl. Tüllgardinen nach Original-Preisliste der grössten und leistungsfähigsten Gardinen-Fabrik-Actien-Gesellschaft. 431

S. Guttman & Co.,

I. Etage, im Christmann'schen Neubau.

3 Meter f. blau, Cheviot
braun o. schwarz

zum Anzug für 10 Mk. 2^{te} dsgl. zu Herbst o. Winter-Paletot für 7 Mk. versendet franco gegen Nachn. J. Büningens, Tuchfabrik, Guben bei Rachen. Anerkannt vorzügliche Bezugsquelle. 118

Wiener Herrensneider J. ETTL,

Wiesbaden, Tannusstrasse 29, 1. St.,

empfiehlt sich dem hochgeehrten Publikum zur

Anfertigung feiner Herrenkleider

nach Maass unter Garantie für guten Sitz.

Prompte und billige Bedienung.

Bitte um geneigten Zuspruch.

16647

In die Sommerfrische

und überall dorthin, wo frisches Fleisch nicht immer zu haben ist, versäume Niemand einen Vorrath von Suppentafeln, Erbswürsten, Suppenmehlen und Amdacher Gewürz-Bouillon-Extract mitzunehmen. Ich empfehle diese Artikel als Specialität in frischer Waare und größter Auswahl billigt.

16141

A. Mollath, Michelsberg 14.

Roh.

Kaffee

Gebrannt.

eigener Brennerei in besten Qualitäten.

11579

Anton Berg, Michelsberg 22.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№. 405. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 31. August.

41. Jahrgang. 1893.

Basler Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Basel.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß wir die seither von Herrn **Wilhelmy**, Zahnstraße 2, verwaltete Haupt-Agentur unserer Gesellschaft auf

Herrn Curth Kraatz,

Louisenstraße 17,

übertragen haben.

Die Bezirksdirection der Basler Lebens- u. Unfall-Versich.-Gesellschaft. Fr. Landmann.

Frankfurt, im August 1893.

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce empfehle ich mich zum Abschluß von Lebens-, Aussteuer- und Unfall-Versicherungen zu billigen Prämien und coulantem Bedingungen. Zu jeder gewünschten näheren Auskunft-Ertheilung bin ich gerne bereit. 17292

Curth Kraatz,

Haupt-Agentur

der Basler Lebens- u. Unfall-Versicherungs-Gesellschaft, Louisenstraße 17.

Wiesbaden, im August 1893.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Mebinger.

Heute Donnerstag: Erstes Auftreten der

Miss Bella Rae

in her Original-Fantastie-Scene **Darkness and Light.** (Großartig und einzig in seiner Art.)

Zu gleicher Zeit: **Abchieds- und Benefiz-Vorstellung** des **Hrl. Clara Anton**, sowie letztes Auftreten sämtlicher Künstler.

Morgen Freitag: Erstes Auftreten des vollständig neu engagierten Personals.

Platenbirnen u. Laternenbirnen p. Pfd. 6 u. 10 Pf. Messergasse 29, 2 Robertstraße 31 sind Zwetschen zu haben per Pfund 5 Pf.

Immobilien

Kostenfreie Vermittelung des Ankaufs von Villen, Wohn- u. Geschäfts-Häusern, Hotels u. Liegenschaften jeder Art durch

Immobilien-Agentur J. MEIER Estate & House Agency, Taunusstr. 18. Strengste Discretion. 12446 Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. Telephon No. 215.

Carl Engler & Co.,

Frankfurt a/M., Kaiserstraße 30,

vermitteln

Tauschgeschäfte, An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Plätzen, Geschäften, Fabriken etc.

Immobilien zu verkaufen.

Eine prachtvolle Villa, nahe am Walde gelegen, besonderer Umstände halber preisw. zu verkaufen. Offerten u. G. B. 29 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Adolphsallee.

Herrschaftliches Haus zum Alleinbewohnen

zu verkaufen durch

15708

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Eine schöne geräumige Villa mit Stallgebäude zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 15787

Wiesbaden.

Große hochherrschaftliche

Villa,

feinste Lage, preiswürdig zu verkaufen durch

16598

Immobilien-Agentur Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Ein neues Haus, je im Stod 2 Wohnungen à 3 Zimmer und Küche, rentirt 1000 Mk. Ueberfluß, ist sofort zu verkaufen. Offerten unter N. E. 101 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Haus in guter Lage, worin schon längere Jahre Specerei-Geschäft geführt, auch für Victualien, ausgezeichnet, mit leicht vermietbaren Wohnungen, schöner Flügelbau, Hof und schöner Sinterraum besser auszunutzen, auch für Geschäftsleute passend, ist Abtheilung halber zu verkaufen. Preis 48,000 Mk., Anzahlung von 6000 Mk. an. Näb. Jos. Imand, Al. Burgstraße 8. 12968

Das Haus Frankfurterstraße 40

ist Ertheilung halber zu verkaufen od. zu vermieten. Näb. beim 508 Justizrath Dr. Herz hier, Abelhaidestraße 24.

Neues Haus mit Thorfahrt, Stallung für 6 Pferde, großer Hof u. Strohspeicher, Glasdach etc., zu verkaufen. Näb. Zimmermannstr. 3, P. bei Martmann. 14952

Ein Reutenhaus in guter feiner Lage (ohne Hinterhaus), vorzüglich rentirend, Miethen noch mehrere Jahre laufend, Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen. Vortheilhafte Capitalanlage. Gefl. Offerten unter M. H. 166 an den Tagbl.-Verlag. 17808

Villa in der Victoriastraße, dreistöckig, mit je 5 Zimmern, Badez., Speisek. etc., hochelegant eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näb. Auguststraße 11, 2. 16839

Ein neu erbautes Haus in guter Lage, mit Doppelwohnungen, Thorfahrt und großem Hof (Alles vermietet), zum Betriebe eines Geschäftes darin sehr geeignet, aber auch ein sehr gutes Reutenhaus für einen Privatmann, beträchtlicher Ueberfluß, aus erster Hand vom Erbauer preiswürdig zu verk. Gefl. Off. u. G. B. 168 a. d. Tagbl.-Verlag. 17810

Schönes Landhaus, 2 Wohn. à 4 Zim. u. Küche etc., große Holzremise, Backstube, Treibhaus und großer prachtvoller Garten mit viel Obst etc., in Gattersheim (Kranheit halber) für 24,000 Mk. zu verkaufen durch Jos. Imand, Al. Burgstraße 8. 16890

Rechtlicher Herrschaftshaus, schöne Wohn- u. Deconomiegeb., 8 Morg. prima Weinberg u. 9 Morg. bester Länderei, Alles mit Mauer umgeben, an schöner Straße und Bahn, in einigen Minuten nach Speyer, ist für 60,000 Mk. zu verkaufen. Näb. Jos. Imand, Al. Burgstraße 8. 16894

Haus in Darmstadt, wo seither Weinwirtschaft mit Erfolg betrieben wurde, ist mit 1500-2000 Mk. Anzahl. sammt Inventar sofort zu verkaufen oder gleich zu vermieten, eignet sich auch sehr zum Möblierungsvermieten, gute Lage, und 5 Zimmer in der Etage. Jährlicher Mietpreis 1700 Mk. Offerten unter M. C. 506 an den Tagbl.-Verlag. 16877

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa zum Alleinbewohnen

zu kaufen gesucht. Off. unter T. G. 150 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gutes Reutenhaus im südlichen Stadttheil, feine gute Lage, neu erbaut, komfortabel eingerichtet, vermietet, gegen ein gutes Geschäftshaus in der Mitte der Stadt zu tauschen gesucht. Gefällige Offerten unter P. H. 169 an den Tagbl.-Verlag. 17811

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

24-30,000 Mk. am 1. Oct. u. 3-12,000 Mk. jezt zur zweiten Stelle zu verl. Directe Off. unt. B. 90 postlagernd erbet.

M. 60,000 per 1. Oct. d. J. ohne Makler auf erste Hypothek, womöglich auf ein Object der inneren Stadt, auszul. gesucht. Offerten unter **E. B. 577** vermittelt der Tagbl.-Verlag. 12464
12,000 M. und **6-7000 M.** auf zweite Hypoth. auszuliehen. **Imand. M.** Burgstraße 8. 16891
15,000 M. auf gute 2. Hypothek auszuliehen. **R. i.** Tagbl.-Verl. 17082
45-50,000 M. gegen gute 2. Hypothek zum 1. October d. J. o. auch später auszuliehen. Das Capital kann auch getheilt werden. **Ges. Off. u. F. F. 116** a. d. Tagbl.-Verl. 17095
120-150,000 M. auf gute erste oder auch zweite Hypothek, auch getheilt, auszuliehen. **Ges. Off. unter N. H. 167** an den Tagbl.-Verlag. 17309

Capitalien zu leihen gesucht.

50,000 M. bis 55,000 M. als 1. Hypothek auf 1a Object per 1. October cr. ohne Vermittlung gesucht. **Ges. Offerten mit Angabe des Zinsfußes unter S. C. 611** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17024
10,000 bis 16,000 M. als 2. Hypoth. auf 1a Object p. 1. October cr. ohne Vermittlung gesucht. **Ges. Offerten mit Angabe des Zinsfußes unter R. C. 610** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17016
12-14,000 M. zu leihen gesucht gegen doppelte Sicherheit. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 11982
150 M. gegen Sicherheit u. g. Zinsen zu leihen gesucht. **Off. unter A. G. 122** an den Tagbl.-Verlag. 17083
15,000 M. auf 2. Hypothek, prima Object, zu leihen gesucht. **Näheres im Tagbl.-Verlag.** 17088
40-45,000 M. gegen gute 2. Hypothek auf ein Geschäftshaus in der Mitte der Stadt von solidem Geschäftsmann und pünktlichem Zinszahler gesucht. **Ges. Offerten unter E. F. 115** an den Tagbl.-Verlag. 17096
M. 4000 auf 2. Hypothek gesucht. Offerten sub **V. D. 86** an den Tagbl.-Verlag. 16946
200,000 M., 150,000 M., 60,000 M., 7000 M. auf erste, 15,000 M., 20,000 M. und 10,000 M. auf zweite Hypotheken sofort zu leihen gesucht, sowie 41,000 M. Restkaufschilling abzugeben. Offerten unter **M. B. 30** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Auf prima doppelte gerichtl. versicherte Vorhypothek, meist liegendes Gut, 7000 M. zu leihen gesucht für auswärts. Offerten unter **W. F. 121** an den Tagbl.-Verlag.
30-35,000 M. auf gute 1. Hypothek gesucht. **Ges. Offerten unter D. F. 114** an den Tagbl.-Verlag. 17097
1000 M. gegen Sicherheit und gute Zinsen auf drei Monate zu leihen gesucht. Offerten unter **V. G. 152** an den Tagbl.-Verlag.
22-24,000 M. zu 4 1/2 % auf 2. Hypothek (ohne Makler) zu leihen gesucht. Gefällige Offerten unter **W. G. 152** an den Tagbl.-Verlag.
1000 Mark gegen prima Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter **F. H. 160** an den Tagbl.-Verlag.
15-20,000 M. auf sehr gute 2. Hypothek von gut situiertem Geschäftsmann und promptem Zinszahler gesucht. **Ges. Off. unter R. H. 170** an den Tagbl.-Verlag. 17312

Miethgesuche

Laden gesucht.

Für eine Filiale unseres Cigarren- und Immobilien-Geschäftes suchen wir dast. Laden.

C. Engler & Co., Frankfurt a. M., Kaiserstraße 30.

Gesucht für 1. October auch früher herrschaftliche Wohnung, bestehend aus: Entree (möglichst wie ein kleines Zimmer), Salon, Eßzimmer, Schlafzimmer mit Ankleideraum daneben, Diener- und Wächstube, Fremdenzimmer. Im Ganzen 7-8 Zimmer mit Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **V. C. 614** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17277

M. Familie (zwei Personen) will nach Wiesbaden überhiedeln und sucht sofort oder später Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zubehör und Garten, schöne Straße. Preis 5-700 M. Off. mit Preisangabe unter **P. G. 147** befördert der Tagbl.-Verlag.

Ein älteres eins. Ehepaar sucht als ständige Wohnung 2 Stuben mit Zubehör, nicht über 2 Treppen, zum Preise bis 300 M. zum Oct. Offerten sub **D. H. 158** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht zwei unmobilierte Parterre-Zimmer. Off. mit Preis für's Jahr an **Frau Müller, Wwe., Walldorf (Hessen) b. Frankfurt a. Main.** Fräulein, welches tagüber im Geschäft, sucht in gutem Hause ein leeres geräumiges Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter **M. F. 129** an den Tagbl.-Verlag.

Eine geb. Dame sucht zum 1. October ein leeres oder ger. möbliertes Zimmer. Offerten mit Preis unter **R. G. 148** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht zum 1. November eine möbl. Wohnung von 6 Zimmern 2c. in feinem Hause und guter Lage. Offerten mit Angabe des Preises unter **M. H. 156** an den Tagbl.-Verlag. 17287

Fremden-Pension

Gebildeter Herr sucht angenehme Pension und Anschluß. **Off. u. V. G. 161** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Pension Stolzenfels, Elisabethenstraße 14, Bel-Etage, zwei elegant möbl. Zimmer frei geworden; daselbst ist auch eine möbl. Wohnung für d. Winter abzugeben. 16886
Pension von 3 bis 6 M. **Vorzügliche Küche.**

Villa Friebe, Emserstr. 19, möbl. Zimmer pr. Woche 8-16 M., Pension pr. Tag 2 M. (Balkon, Garten.) 12384

Grünweg 4, dicht bei dem Park und Kurhaus, möbl. Zimmer und Wohnungen mit od. ohne Pension. Garten, Balkons.

Pension Rheinstraße 13, 3 r., schön gel. Zimmer. 16824

Pension Villa Elisa,

Röder-Allee 24, möbl. Wohnungen od. einz. Zimmer. Gute Küche. Garten. Bäder. 11124

Zannusstr. 1, Ecke Wilhelmstraße. Schöne große Zimmer mit und ohne Pension. Preis mäßig. Sehr vortheilhaft für zwei Pers. mit einem groß. Zimmer.

Villa Carol.

4. Wilhelmplatz 4. Zimmer frei. Mit und ohne Pension.

Pension für zwei Personen mit einem sehr großen Zimmer, 8-9 M. per Tag. Gesunde Lage (Balkon, Garten), 10 Minuten vom Kurhaus. 16361
Näh. im Tagbl.-Verlag.

In bester Aurlage eleg. möbl. Salon mit Zimmer an zwei Personen mit Pension für 150 M. monatlich zu vermieten. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 15209

Eine Dame findet in bester Lage freundl. Zimmer mit oder ohne Pension zu mäßigem Preise bei alleinstehender Dame. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 15063

Serienaufenthalt,

auf Verlangen auch Nachhilfe (bis Untertercunda einschließl.), finden Anaben aus best. Familien in einem Piarhause am Rhein. **Adr. im Tagbl.-Verlag.** 15433

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Marktstraße 12 großes Entresol mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 17187

Walramstraße 14/16 ist ein Laden, für jedes Geschäft geeignet, mit Wohnung von 1 Zimmer und Küche, auf Verlangen auch mehr, sofort oder bis 1. October zu vermieten. **Näh. bei Wilh. Fuckert, Bädermeister, Walramstraße 14/16.** 16128

Laden, geräumiger, passend für Kurz- u. Wollwaaren, a. 1. Oct. billigt zu verm. **Moritzstr. 44.** 16869

Ein unmittelbar an der Langgasse gelegenes größeres Geschäftslokal, welches sich als Möbellokal und für jedes andere Engros-Geschäft eignet, preiswerth zu vermieten. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 17013

Zahnstraße 6 schöne Werkstatte, auch Lokal für Flaschenbierhandel, Küferei, Wäscherei 2c. 17186

Archgasse 29, im Hof, Erdgesch., sind 2 Räume, zur Werkstatte oder Magazin geeignet, eventl. mit kleiner Wohnung auf 1. October zu verm. **Näh. Friedrichstraße 34, im Comptoir.** 15282

Wettigstraße 5 sehr große helle Werkstatte oder

Lagerraum zu vermieten. 17240

Eine helle Werkstatte (4 Fenster) nebst kleiner Wohnung zu vermieten. **Saalgasse 16, im Möbelgeschäft.** 16517

Säuerergasse 10 Magazin u. Comptoir zu verm. 17288

Wohnungen.

Adolphsallee 30, Part., sind i. herrschaftlichen Hause 1. October zu verm. **Näh. daselbst u. in d. Cigarrenhandl. Langgasse 4.**

Albrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder später preisw. zu vermieten. Näh. Part. 14945
Albrechtstraße 37 ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 14945
Gte der Gr. und Al. Burgstraße 2 ist eine freundl. neu hergericht. Wohnung, best. aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu vermieten. 16810
Dohheimerstraße 30a Parterrewohnung, 4 Zimmer, Küche, Balkon, per 1. October zu verm. Näh. 1 St. bei Herrn Ruck. 18458
Dohheimerstraße 30a, 3 St., Wohnung v. 5 Zim., Balkon, herrliche Aussicht, per 1. October zu verm. Näh. 1. Stock bei Ruck. 12460
Frankenstraße 23 Wohn., 3 Z., K. u. Zub., a. 1. Oct. z. verm. 15612

Goethestraße 12

hochelegante herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, Balkons nach der Straße und Gartenseite zc., kann wegen Ablebens des auswärtigen Miethers nicht bezogen werden und ist deshalb sofort oder später anderweitig billig zu vermieten. Näh. beim Hausbesitzer daselbst oder bei Herren Wm. Fehr & Co. 15254

Grabenstraße 24

2 Wohnungen, 1 Zimmer nebst Küche, per October zu vermieten. Näh. Rengergasse 25. 17300

Gustav-Adolfstraße

sind herrliche Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. bei 13272
 32. Vollmerscheidt, Hartingstraße 11, Part.

Hartingstraße 13.

Gebäude, sind herrliche Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Erker, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Alles der Neuzeit entsprechend, gleich oder bis 1. October Abreise halber preiswürdig zu vermieten. Näh. beim Eigentümer, Part. 15654

Humboldtstraße 9 herrschaftl. Villa (Etagenwohn.) zu vermieten. 17142

Jahnstraße 4, 2. 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 1. St. 17135

Karlstraße 2 bei Henning Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten (H. Ram.) 17047

Langgasse 3, 2. eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Cabinet und Küche per 1. October oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst.

Marktstraße 12, 3 St., 4 gr. Zimmer, Küche und Zubehör sofort billig. 17128

Marktstraße 12, 3 St., 4 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör v. 1. October billig. 17138

Marktstraße 12, 3 St., 4 St., per 1. October ein gr. Zim. u. Küche billig. 17139

Moritzstraße 37, 1. St., 5 Zim., Balkon, reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. 2 St. links. 16261

Neugasse 12, Vorderb., eine freundl. Wohnung v. 3 Zimmern u. Küche nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden daselbst. 14593

Nicolasstraße 28, 2. Etage,

hochelegante Herrschaftswohnung mit Balkon, 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenofen, 2 Mansarden, 2 Kellern per 1. October zu vermieten. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft Part. oder 3. St. beim Eigentümer. 13140

Orianenstraße 33, Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 14442

Orianenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 14443

Orianenstraße 33, 3. St., 5 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 14444

Reubau Paulinenstraße ist die leere Frontispiz-Wohnung, 4 Zimmer, im Ganzen oder getheilt für dauernd (am liebsten an einzelne Damen) auf 1. October zu vermieten. Näh. Grathstraße 9. 11599

Philippstraße sind schöne Wohnung, m. freier Aussicht, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Gartenbenutzung zc., sehr preiswerth auf gleich oder October zu vermieten. Näh. Philippstraße 20, Part. 1. 11599

Rheinstraße 84 herrschaftliche Bel-Etage, 8 Zimmer, mit Bade-Einrichtung, Balkon zc., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11193

Roonstraße 1 schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15367

Rosenstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Angutgeben nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, 3. P. 5969

Schulberg 21 sind zwei bessere Frontispizwohn. von 2 Zimmern u. Zub. eine Verh. h. auf gleich zu verm. Näh. bei Adolf Maurer. 16451

Sonnenbergerstraße 31

8 Zimmer mit Zubehör im Abschlus. — Bad. 17267

Steingasse 35 ist eine Frontispiz-Wohnung zu vermieten. 16909

Taunusstraße 33/35 Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer nebst reichhaltigem Zubehör, sofort oder 1. October zu vermieten. Auch kann die Wohnung mit Möbel abgeg. werden. Näh. im Adelladen. 15020

Walramstraße 2, 1. zwei Zimmer und Küche per 1. October bis 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Schwalbacherstr. 14, 1 r. 15030

Webergasse 52 II. Wohn. zu vermieten. Näh. Lehrsstraße 2. 16172

Wellrichstraße 5, Vorderhaus, schöne Frontispiz, 2-3 Zimmer, Küche u. Zubehör, sowie kleine Wohnung von 2 Zimmern an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 15566

Zimmermannstraße 8

sind schöne Wohnungen mit 3, resp. 7 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Kellern, Mansarde, Antheil an Waschküche, Trockenständer und Garten, per 1. October preiswürdig zu verm. Näh. Zimmermannstr. 8, P. 16218

Alles neu und comfortable.

Bel-Etage u. Parterre (5 Zimmer und reichl. Zubehör) gleich oder später. Freie Lage, ohne Hinterhäuser. 4. Müllerstrasse 4. 14943

Wegen Aufgabe des Haushaltes ist eine hübsche Wohnung von drei Zimmern, Küche u. Zubehör an ruhige Familie z. 1. Oct., event. auch früher, billig zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17134

Eine Mansardenwohnung, 2 Zimmer und Keller, per 1. October zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 33, 5 St. 292

Gte der Wald- und Schiersteinerstraße (Exercierplatz) zwei schöne Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche u. Keller auf sof. zu verm. 15195

Fritz Daub.

Möblierte Wohnungen.

Villa La Rosière,

Elisabethenstraße 15,

elegant möbl. Etagen mit Küche zu vermieten. 16851

Friedrichstraße 3, 1. nächst dem Kurpark, elegant möblierte Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Mansarde, zu vermieten. 14942

Louisenstraße 3, Part. ist eine hübsch möbl. Wohnung, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Mansarde u. Keller, 2 Balkons, Aussicht auf Wilhelmstraße, vom 1. October auf die Wintermonate zu vermieten. Sonnenfette. 16885

Meinertstraße 24, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 18095

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 25,

herrschaftlich möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension, auf Wunsch mit Küche, Stallung. 15893

In einer Villa in der Partstraße ist eine größere fein möblierte Wohnung mit Zubehör zu vermieten. 16822

Näh. im Tagbl.-Verlag.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidsstraße 33, Part., schön einger. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten, event. m. f. g. Pension. 17106

Albrechtstraße 35 zwei schön und gut möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten. 17084

Bärenstraße 2, 2. St. I., hübsch möbl. Zimmer, Ein- gang separat. 16371

Bertramstraße 11, 5. 2 St., möbl. 3. a. solide Herren zu v. 16371

Gleichstraße 1, 1 St., ein schön, sowie ein einfach möbliertes Zimmer zugleich zu vermieten. 17178

Gleichstraße 3, 1 St., ein gr. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15747

Gleichstraße 3, 2 St., ein gr. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 16480

Gleichstraße 37, 5 St. I., ein möbl. Zimmer zu verm. 16845

Gr. Burgstraße 12 hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. 16845

Dohheimerstraße 23 ist ein möbliertes geräumiges Zimmer auf gleich zu vermieten. 15414

Elisabethenstraße 21, Vdh. 1. St., ein schön möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten. 17051

Faulbrunnstraße 4, 2 St., ein einf. möbl. Zimmer per 1. Septbr. zu vermieten. 16770

Faulbrunnstraße 6, 1. St., ein gut möbl. Zim. bill. z. verm. 16276

Faulbrunnstraße 11, 1. ein gut möbl. Zimmer zu verm. 17219

Frankenstraße 15, Part., ein großes gut möbl. Zimmer z. verm. 15020

Friedrichstraße 10, Seitenb. 2 St. r., einfach möbl. Zimmer zu verm. 1. Etage, gut möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. 16607

Friedrichstraße 48, 3 St., freundl. möbl. Zimmer auf gl. ob. 1. Sept. 16376

Gelenenstraße 1, 2 Tr. h. r., freundlich möbl. Zimmer zu verm. 16376

Gelenenstraße 14, 5. 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 16452

Gelenenstraße 29, 2. Stock, schön möblirt. Zimmer zu vermieten. Separater Eingang. 16452

Sellmundstraße 32 ein möbl. Part.-Zimmer h. zu vermieten. 16397
 Sellmundstraße 40, Parterre, ein möbl. Zimmer an zwei bessere Arbeiter zu vermieten. 16615
 Hermannstraße 7, Bb. 1 St., ein möbl. Zim. mit oder o. Kost zu v. 17123
 Hermannstraße 12 möbl. Z. mit a. Penf. f. 45 Mk. zu verm. 17123
 Kirchgraben 12, 2 St., ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. 16579
 Nahstraße 2, 2 r., Gde. Karlstr. 1. 2. fenst. Gdz. möbl. zu vm. 16590
 Kapellenstraße 5, 1 r., zwei möbl. Zimmer, auch Pension.

Kapellenstraße 23, Part., elegant möblierte Wohnung sofort zu vermieten.

Kirchgasse 9, Hb. 1 St., fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 16166
 Kirchgasse 14, 2 St., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 17099
 Kirchgasse 32, 3 Tr., ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 16127
 Kirchgasse 45, 2, Eingang Schulgasse 17, 2, möbl. Zim. zu vm. 16995
 Kirchhofgasse 9, 1 St. h. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 16343
 Lehrstraße 33, 2, gr. sch. möbl. sep. Zimmer mit Pension sof. zu verm. nahe der Wilhelmstraße und dem

Louisenstraße 3, Part., schön möbliertes Zimmer mit Pension.

Schlafzimmer zu vermieten. Obenstehend zwei freundliche Mansarden mit großen Fenstern und Aussicht auf die Wilhelmstraße. 16886
 Louisenstraße 12, 2 Tr., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 16423
 Louisenstrasse 14 comfortable möbl. Zimmer, einzeln u. zusammen, mit Pension abzugeben. 16691
 Louisenstraße 17 ein freundlich möbliertes Parterrezimmer mit Piano zu vermieten. 17177

Louisenstraße 24, Neubau 2 L., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 17069
 Marktstraße 22, 2, möbl. Zimmer (Mk. 18) zu verm. 17126
 Mädelberg 10, 2 Tr. r., ein schön möbl. Zimmer auf gleich. 12900
 Moritzstraße 12, Mittelb. Part. r., möbliertes Zimmer zu verm. 17153
 Nerostraße 4, 2, hübsch möbl. Zimmer billig zu vermieten. 17153
 Nerostraße 25, 2 L., möbl. Zimmer an ein Geschäftsfraulein zu verm. 17164
 Dranienstraße 8, 1, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 16337
 Dranienstr. 31, 5. 1 r., ein gr. frbl. m. 3 u. ein kl. zu 8 Mk. zu v. im Laden. 15290
 Duerstraße 2 fein möbliertes Zimmer mit Balkon, 1. Etage. 17252
 Duerstraße 45, 2 L., möbliertes Zimmer zu vermieten. 16710
 Höderstraße, Eing. Feldstr. 1, frbl. möbl. 3. m. Pension billig zu verm. 16710
 Saalstraße 22 kl. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 16732
 Schulberg 6 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten.

Schulberg 21, 1 St. L., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 16084
 Schwalbacherstraße 9, 1 St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15503
 Schwalbacherstraße 25, Mittelb. 1 St. L., möbl. Zim. zu vm. 14565
 Schwalbacherstraße 30, 2 St. (Alteisen), 2 möbl. Z. z. verm. 16072
 Schwalbacherstr. 57 ohne Penf. zu verm. 17061
 Schwalbacherstraße 63, 2 L., ein einfach möbl. Zim. auf sof. zu verm. 14662
 Sedanstraße 3, 1 St. r., ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 16857
 Sedanstraße 3, 8 r., möbl. Zim. an einen Herrn billig zu vm. 16871
 Webergasse 37, 3 Tr. L., möbl. Zimmer zu vermieten. 16871
 Webergasse 41, 2 St. L., ein, auch zwei möbl. Zimmer zu verm. 17061
 Webergasse 44, 2, schön möbl. Zim. mit 1 auch 2 Betten z. v. 16857
 Webergasse 10, 5, 2, schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. billig zu vm. 16857
 Wellrichstraße 3, 2. Etage, gr. gut möbl. Zimmer zu verm. 16857
 Wellrichstraße 7, 2, möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 16857

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus 3. Et., zwei eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Zwei große möblierte Zimmer zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. 12629
 G. möbl. 3. (monatl. 20 Mk.) m. K. u. Bed. Albrechtstr. 34, 3 r. 16925
 Möbliertes Zimmer, sowie Mansarde mit Bett sofort zu vermieten. Näh. Höderstraße 31, 1 rechts. 17009
 Möbliertes Zimmer billig zu vermieten Wellrichstraße 38, 2 St. 17288
 Gut möbl. 3. sof. mit o. ohne Penf. bill. Zimmermannstr. 1, P. 16443
 Gluckengasse 13 möbl. Mansarde zu vermieten. 14698
 Louisenstraße 17 ist eine schön möblierte Mansarde mit Pension auf gleich zu vermieten. Zu erfragen Part. 16671
 M. Schwalbacherstraße 8 eine große möbl. Mansarde mit Doppelbett und Kochofen. 16602
 Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 14716
 Bleichstraße 3, 1. Et., können zwei bessere Arbeiter Logis erh. 15814
 Heinenstraße 6, Brdb. 2 Tr., erhält anst. Mann gute Kost u. Logis. 17227
 Hermannstraße 7 erhält ein junger Mann Schlafstelle. 17009
 Kirchgraben 18a, 3 St. r., zwei anst. Mädchen erhalten Schlafstelle. 17288
 Kirchgasse 42, Hb. 1 St. r., erhalten reinf. Arbeiter Kost u. Logis. 16443
 Schachtstraße 4, Part., erhalten Arbeiter Logis mit und ohne Kost. 14698
 Schwalbacherstr. 37, 5, erh. reinf. Arbeiter b. Kost u. Logis. 17205
 Sedanstraße 9, 3 L., erhält ein besserer Arbeiter Schlafstelle. 17145
 Walfmühlstraße 22 erhalten zwei junge Leute billiges Logis. 17250
 Walfmühlstraße 9, 5, erh. ein r. Arbeiter f. 2 Mk. Logis m. Kaffee. 15934
 Wellrichstraße 5, Hb. Part., erh. 2-3 reinf. Arbeiter Logis. 17257
 Ein junger Mann kann Logis erhalten. Näh. Nerostraße 15, P. 17257

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Gartingstraße 6 sind zwei große lustige nach dem Garten gelegene Zimmer mit Wasser und Kochherd zu verm. Näh. Part. rechts. 14649

Schachtstraße 6 ein frbl. Zimmer auf 1. September zu verm. 16928
 Eine Wittve wünscht von ihrer Wohnung 2 Zimmer (auf Wunsch auch Küche), mit oder ohne Möbel, an allein. Herrn o. Fräulein (auch Kleidermacherin) abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17133

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangehörer, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauft, das Stück 5 Pfg. von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Engländerin als Bonne, französische Bonne, Küchenhaus- hälterin in Restaurant sucht

Kitter's Bureau, Inh. Lbb. Webergasse 15.

Französin oder Engl., die ihre Sprache correct spricht, wird gesucht. Anm. von 8-10 Vorm. Rainingstraße 25, Part.

Verkaufsfrau für Trinfhalle gesucht Schwalbacherstraße 34.

Lehrmädchen für mein Special-Neßgeschäft gesucht. 17157
 Carl Meilinger, Marktstraße 26, 1.

Lehrmädchen

können das Puggeschäft erlernen. 15215
 M. Jsselbacher, Bahnhofstraße 16.

Modes. Lehrmädchen gesucht 17282
 Marktstraße 24.

Tüchtige zuverlässige Tailleurarbeiterinnen und eine tüchtige Rockarbeiterin für dauernd gesucht.

Wiegand, 2. Bärenstraße 2.

Eine durchaus selbstständige Tailleur-Arbeiterin dauernd gesucht.

J. Ries, Mauergasse 10.

Eine geübte Tailleurarbeiterin für dauernd gesucht Louisenstraße 15.

Tüchtige Tailleur- u. Rockarbeiterinnen

sofort auf dauernd gesucht Saffnerstraße 5, 2. 17231

Eine perfekte Damen-Schneiderin für ins Haus gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17275

Ein Lehrmädchen

ge sucht. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 17274

Für das Atelier eines

größeren Damen-Confections-Geschäfts

werden per gleich zwei Lehrmädchen aus anständiger Familie gesucht.

Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 17288

Lehrmädchen

von achtbaren Eltern f. ein hiesiges feines Damen-Confections-

geschäft gegen monatliche Vergütung zum baldigen Ein-

tritt gesucht. Offerten unter L. H. 165 an den Tagbl.-

Verlag erbeten. 17307

Kleidermachen erlernen gründlich wohl-

erzogene junge Mädchen 16472

Moritzstraße 18, 2.

Lehrstelle offen für ein junges Mädchen aus besserer Familie

zum Kleidermachen und Zuschneiden. 16020

Geschw. Broelsch, Gr. Burgstraße 10.

Einige Lehrmädchen für Kleider sofort gesucht

Ein tüchtiges Bügelmädchen wird gesucht Höderstraße 26.

Ein tüchtiges Monatsmädchen gef. Näh. Philippsbergstraße 41, 1 r.

Zuverlässige Monatsfrau gesucht Louisenstraße 36, 2. 17318

Eine unabhängige Monatsfrau gesucht Kirchgasse 13, 2.

Sofort Monatsfrau für den ganzen Tag gesucht. Offerten unter

S. H. 171 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein Laufmädchen gesucht. M. Schmitt, Con-

fections-Geschäft, Langgasse 50.

Arbeiterinnen gesucht Federfabrik, Schlachthausstraße 12.

Suche für besseres Restaurant eine tüchtige Küchenhaushälterin,

ferner eine gewandte Kaffeeköchin, erfahrene Restaurations-

köchin, Kellnerinnen, Zimmer-, Haus-, Allein-, Kinder- und Küchen-

mädchen, sowie nach Mes zum Eintritt per 1. und 15. Sept. o. 1. Oct.

tücht. Mädchen, welche die f. bürg. Küche und alle Hausarbeiten verstehen,

durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Tüchtige Restaurationsköchin zur Aushilfe und ein ebensolches Haus-

und Küchenmädchen gesucht Bürgerbräu, Louisenstraße 2.

Gel. mehrere fein bürgerl. Köchinnen, a. Stelle. Bär. Bärenstr. 1, 2.

Köchinnen, fein bgl., Anzahl Alleinmädchen für kl. Fam., mehrere Hotel-

Zimmermädchen, ang. Jungfern nach Frankfurt, Haus- und Küchen-

mädchen für Hotel sucht Kitter's Bureau, Inh. Lbb. Weberg. 15.

Ge sucht zu einzelner Dame eine jüngere f. bgl. Köchin.

Central-Bür. (Frau Wallies), Goldgasse 5.

Emserstraße 8 wird eine gute fein bürgerliche Köchin, die auch etwas

Handarbeit übernimmt, gesucht. Zu sprechen Morgens von 9 bis 10

und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. Eintritt 15. September.

Gei. vier Zimmermädchen (Pension), perf. Herrschaftsköchin für gr. Haus (45 Mk.). Bureau Germania, Häfnergasse 5. Das Kochen kann erlernen ein besseres Mädchen in einem Privathotel. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17258

Nach auswärts ein tüchtiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht. Näheres Mainzerstraße 48. 16424

Junges Dienstmädchen gesucht Webergasse 3, Conditorei. 16535

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 16, Part. 16847

Oranienstraße 8, im Laden, wird ein Mädchen gesucht. 17042

Gesucht zwanzig bis dreißig Mädchen, welche bürgerlich kochen können und Zimmermädchen d. Witwe Schug, Webergasse 46, d. Näh. Ein reinliches kräftiges Mädchen wird gesucht. Näh. Kirchhofsgasse 7, 1 St. r. 17010

Ein williges Mädchen gesucht Schulgasse 11.

Ein ordentl. Mädchen, welches kochen kann, gesucht auf 1. Sept. Näh. Rheinstraße 51, Part. 17187

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, für 1. September gesucht. 17187

Schulze, Kirchgasse 44.

Mehr. Alleinmädchen werden gei. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gegen guten Lohn sofort gesucht Zahnbofstraße 1, Part. 1.

Ein tüchtiges Dienstmädchen wird gesucht Helenenstraße 15, Part. 17158

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Nerothal 6. 17254

Dienstmädchen sofort gesucht Wellstrasse 10, Part. 17112

Ein ordentliches reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, wird gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Schlichterstraße 19, Part. 17223

Ein tücht., zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Röderstraße 21, im Eckladen. 17223

Gesucht zum 1. September ein einfaches anständiges Mädchen zu allen häuslichen Arbeiten Herrgartenstraße 5, Part. 1.

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches in guten Dänern war, wird gesucht. Alter 26 bis 27 Jahre. Tannusstraße 2a, 2. St. 17259

Tüchtiges starkes Mädchen, das auch etwas die Küche versteht, g. h. Lohn sofort gesucht Gehhof zum Wäcker, Wäckerstraße 6.

Gesucht zum 1. September eine ältere zuverlässige Person zur Pflege eines kleinen Kindes. Näh. in Viebrich, Mitterstraße 2. 17259

Ein älteres Mädchen zur Bedienung einer Dame gesucht Nerostraße 25.

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann, gesucht im Karlsruher Hof.

Ein Mädchen zu jeder Arbeit wird gesucht Langgasse 19, 2.

Ein ordentliches Mädchen, das auch die Wäsche besorgen kann, zu einer kleinen Familie ohne Kinder gesucht Weiststraße 16, 1.

Ein tüchtiges Mädchen, welches schon bei Kindern war, findet Stellung Friedrichstraße 5, 2.

Gesucht ein junges Mädchen von 14 bis 15 Jahren Walramstraße 87, Hth.

Ein ordentliches reinliches Mädchen gesucht Gr. Burgstraße 17, 3.

Gesucht zum 1. September ein tüchtiges Mädchen f. die Küche u. etwas Hausarbeit; demselben ist Gelegenheit geboten, das Kochen gründl. zu erlernen. Näh. Tannusstr. 43, Weinrestaurant.

Ein tüchtiges f. Hausmädchen gesucht Goldgasse 15.

Ein tüchtiges ordentliches Alleinmädchen wird sofort gesucht Nerothal 51, Part. 17271

Mädchen, nicht zu jung, das kochen kann u. Hausarbeit versteht, gesucht Blücherstraße 14, Part. 17271

Gesucht ein einf. tücht. Mädchen für Herrschaftshaus, neben die Köchin (20 Mk.). Bureau Germania, Häfnergasse 5. 17306

Ein junges einfaches, zu jeder Arbeit williges Mädchen sofort gesucht Louisenstraße 37. 17301

Ein tüchtiges einfaches sauberes Mädchen sofort gesucht Al. Burgstraße 8, Blumenladen.

Dienstmädchen gesucht Häfnergasse 2, 2. St.

Gesucht ein einfaches fräst. Kindermädchen, 16 Mk. Lohn, eine Beisöchin, 25 Mk., ein Küchermädchen, 20 Mk. Lohn, auf sofort. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein einzl. Frau sucht ein einf. Mädchen, welches kochen und etwas nähen kann. Näh. Schwalbacherstraße 39, 2 St.

Blücherstraße 8, 1 wird ein sauberes Mädchen gesucht.

Ein kräftiges Mädchen, tüchtig in Küche und Hausarbeit, für 1. Sept. gesucht Elisabethenstraße 13, Part. 17294

Ein Mädchen gesucht Walzmühlstraße 22.

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht Helenenstraße 15, Part. Bbhs.

Ein braves Mädchen gesucht Mauerstraße 15.

Gesucht tücht. Kellnerinnen. Näh. Müller's Bür., Messergasse 14.

Gesunde Schänktamme gesucht Dogheimerstraße 27.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ohne Gehalt.

Dame aus vornehmer Familie möchte sich nützlich machen als Repräsentantin, Gesellschaftlerin, Reisebegleiterin in feinem Hause alsbald oder später. Meier. & S. Off. u. M. B. 333 hauptpostlagernd erb. G. Mädch., im Kleidermachen geübt, f. Beschäft. Adlerstr. 57, Wb. 1 r.

Eine Gebildpflasterin, welche auch im Ausbessern der Wäsche bewandert ist, sucht Beschäftigung; am liebsten in einem Hotel. Off. unter L. E. 99 an den Tagbl.-Verlag.

Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Marktstraße 12, Hth. 4 Tr.

Eine tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung. Kirchgraben 18a, 3 St.

Herrschäftsperional empf. u. plac. B. Germania, Häfnerg. 5.

Ein Mädchen sucht Besch. (Waschen u. Putzen). Louisenstr. 17, 2 St. r.

Heinliche Putzfrau sucht Beschäftigung. Kellerstraße 10, 1 St.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Kirchgraben 18a, 3 St.

Ein f. Mädchen f. v. 7-9 Uhr Morg. Monatsst. Wellstr. 42, 2 St.

Ein älteres Mädchen sucht Aushülfsstelle für seine Küche oder Waschk. u. Putzbeschäftigung. Saalgasse 1, 2 St. r.

Eine perfekte Kochfrau sucht Aushülfs- und übernimmt auch etwas Hausarbeit. Näh. Kirchgasse 16, 1 St. l.

Haushälterin.

Eine Person festen Alters, aus besserer Familie, welche 10 Jahre einen Haushalt selbstständig geführt, sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, Stelle bei einem alt. Herrn od. Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17276

Eine geleszte fein bürgerl. Köchin sucht sof. od. 1. Sept. Stelle. Dieselbe sieht weniger auf Gehalt als auf gute Behandlung. Zu erfragen Nerostraße 38, St. r.

Mett. Köchin f. Koch-Monatsst.; übern. a. Hansarb. Helenenstr. 26, 3 St. Empf. tücht. sol. selbst. Köchinnen, Hausmädchen u. tücht. Alleinmädchen, d. g. kochen k. Bureau Bärenstraße 1, 2.

Eine tüchtige selbst. Restaurationsköchin, drei feinere Kellnerinnen, gewandtes Hausmädchen, verschiedene im Kochen erprobte Alleinmädchen i. St. d. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Ein einfaches Fräulein aus guter Familie, im Kochen, sowie in jeder Hausarbeit geübt, sucht Stellung zur Führung eines kl. Haushalts od. zu einem gut situierten Herrn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17101

Mädchen mit jahrelangen Zeugnissen, welche fein bürgerl. kochen können und Hausarbeit verrichten, suchen Stelle durch Wwe. Schug, Webergasse 46, Hth.

Ein junges braves Mädchen sucht sofort Stellung. Näh. Schwalbacherstraße 63, Hth. Part.

Ein jg. Mädchen aus anst. Familie sucht Stellung als Hausmädchen zum 15. od. 20. Sept. Näh. Adelhaiderstr. 19, 1. von 10-4 Uhr Nachm.

Empf. mehr. sol. Mädchen, d. g. brgl. kochen k., u. bess. Hausm., w. nähen u. bügl. k., m. g. J. v., j. 1. u. 15. Sept. Rosenbeck, St.-B., Etville.

Ein junges Mädchen von auswärts u. aus guter Familie sucht Stelle als Stütze der Hausfrau in anständigem Hause oder bei älterem Ehepaar. Näh. Striifstraße 9, 2.

Ein einfaches Mädchen vom Lande sucht Stelle in ruhiger Familie. Näh. Adelhaiderstraße 49, Hth. 1 St.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kocht, sucht zum 1. Sept. Stelle als Mädchen allein. Schachtstraße 8, 2.

Ein besseres Mädchen m. g. J., in der f. Küche und im Haushalt bew., sucht Stellung zur Führung des Haushalts. Zu erf. Friedrichstraße 28.

Für ein j. braves kath. Mädchen vom Lande wird bald eine Stelle gesucht. Näh. Schachtstraße 6, 1 St. 17269

Ein deutsches Mädchen wünscht mit einer Herrschaft nach Amerika zu gehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17289

Ein gewandtes Mädchen sucht Stelle bei größeren Kindern oder in einem kleineren Haushalt, hier oder nach auswärts. Schulgasse 10, 2 St. l., von 8-12 Uhr.

Ein einfaches Mädchen vom Lande sucht St. Näh. bei Herrmann, Friedrichstraße 45, St. r. 1 St.

Anständiges Mädchen, 18 Jahre, wünscht passende Stelle zu Kindern oder für Hausarbeit. Rheinbahnstraße 3, 3.

Eine geleszte Dame, sprachkundig, die auch etwas schneidern kann, wünscht Stellung als Begleiterin. Ansprüche mäßig, nach Uebereinkunft. Offerten unter M. B. 162 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf gleich oder 15. September Goldgasse 8/10, Hth. 1 Tr. r.

Tüchtiges Küchenmädchen sucht Stelle. Müller's Bureau, Messergasse 14.

Ein tüchtiges braves Mädchen sucht Stelle für Haus- und Küchenarbeit. Näh. bei Frau Kögler, Friedrichstraße 45, St. 1 St.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung als Köchin auf gleich oder später. Näh. Paulinenstr.

Ein j. Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als bess. Hausmädchen; dasselbe geht auch gerne zu größeren Kindern. Näh. Bleichstraße 24, Hth. 1 St.

Braves Mädchen sucht Stelle auf gleich oder später. Goldgasse 18, 2 St.

Ein braves Mädchen, welches jede Arbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als besseres Hausmädchen, am liebsten in ein feines Herrschaftshaus. Wellstrasse 42, 2 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst. Fordere per Postkarte Stellen-Ans. wahl. Courier, Berlin-Westend. (E. G. 61) 35

Malergehülfsen gesucht von A. Ochme, Rheinstraße 95. 16616

Ein auch zwei tüchtige Bauladierer auf längere Zeit gesucht Hermannstraße 28. 17272

Zwei Schuhmacher für dauernd gesucht bei H. Reitz, Hermannstraße 2. 17297

Tüchtiger Schneidergehülfe (Kostarbeiter) gesucht bei Zimmer, Nerostraße 15, Part. 17173

Für ein Baubureau wird per sofort ein **Volontär** mit guter Schulbildung gesucht. Off. unt. N. C. 607 an den Tagbl.-Verlag. 16971

Ein tücht. Restaurationskellner sof. gei. Börner's Bür., Goldg. 17, Hth.

Sprachkund. ersten Hotel- u. Restaurationskellner z. 1. Oct., einen sprachf. ersten Restaurationskellner auf gleich nach auswärts, jungen Küchenchef nach Mainz, zwei Hotelhausburichen und Kellnerjungen sucht **Grünberg's** Bür., Goldgasse 21, Baden. Zwei Volontäre für ein Baubureau gesucht.

Architect **Reitscher**, Saalgasse 1.

Lehrling gesucht.

Gustav Schupp Nachf.,

Spezialgeschäft für Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Betten, Schlafzimmersmöbel.

Lehrling.

Für mein Droguen-, Material- und Colonialwaaren-Geschäft suche ich einen Lehrling aus guter Familie.

Louis Schild. 14155

Lehrjunge gesucht.

L. Frech, Schreiner und Stuhlmacher, Mauergasse 10.

Lehrling mit schöner Handschrift aus anständ. Familie sof. auf ein hies. Agent.-Bureau mit Vergütung gef. Selbstgesch.

Offerten unter **A. M. 155** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Küsterlehrling gesucht Adlerstraße 33.

Tapetier-Lehrling gef. **F. Decossée**, Taunusstraße 28. 16854

Schneiderlehrling gesucht von **W. Palm**, Oranienstraße 27. 16618

Schneiderlehrling gef. **b. Schneidm. Chr. Ziss**, Kirchgasse 13. 16831

Hausburiche gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17169

Ein tüchtiger **Hausburiche** wird sofort gesucht. 17168

Restaurant **Poths**, Langgasse 11.

Gef. unverh. Herrschaftsdien. für hier (gute Mittheil.) u. einen für Brüssel zu frankem Herrn (70 Mk.). Bür. Germania.

Ein fleißiger **Hausburiche** gesucht Albrechtstraße 16. 17221

Ein junger **Hausburiche** gesucht Bahnhofstraße 8, Baden. 17236

Ein junger **Hausburiche** gesucht Nerostraße 46, im Baden. 16976

Ein junger **Hausburiche** gleich gesucht Kirchgasse 11, Bäderei. 17288

Ein **Hausburiche** gesucht Taunusstraße 42.

Hausburiche in Hotel und Restaurant sucht **Ritter's Bureau**.

Ein **Buriche** gesucht Oranienstraße 4.

Ein junger **Buriche** gesucht Jahnstraße 5, Bierhandlung.

Ein junger braver **Buriche**, welcher zu Hause schlafen kann, gesucht

Bierhandlung Adelsbairstraße 6.

Ein **Junge** von 14-16 Jahren für häusliche Arbeit

sofort gesucht „Reichshallen“.

Ein **Knecht** sofort gesucht Feldstraße 15. 16731

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Mann, der zwei Jahre auf einem Baubureau

und ein Semester praktisch gearbeitet hat, sucht unter

beide Seiten Ansprüchen Stellung. Näh. Louisenstraße 31, Part. 17246

Junger Mann mit höherer Schulbildung sucht Stellung

als Schreiber. Nr. im Tagbl.-Verlag. 17273

Ein j. geb. Mann, cautiousf., mit g. langjährigen

Jahren, sucht u. d. d. Ansprüchen irgend w. Beschäftig.

Gef. Off. u. S. G. 149 an den Tagbl.-Verlag.

Unverh. Diener, empfohlen durch die Herrschaft, sucht

zum 1. October (auch früher) Stellung als Herrschaftsdien.

Näh. Kapellenstraße 41.

Für einen braven zuverlässigen Offizierburichen wird

Stellung als Diener oder dergl. gesucht. Auskunft ertheilt

Major von **Verschan**, Mainz, Mathildenstr. 10.

Ein Junge mit schöner Handschrift sucht Stelle auf einem Anwalts-

Bureau. Offerten unter **Z. G. 154** an den Tagbl.-Verlag.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Schloß Fenetränge.

(B. Fortsetzung.)

Ein Roman aus den Vogesen von **G. Elfer**.

(Nachdruck verboten.)

Wie war es nur gekommen, daß der blonde Soldat sich ihrer so rasch angenommen hatte? Ja, sie hatte schon seit einiger Zeit gemerkt, daß des jungen Mannes blaue Augen bewundernd auf ihrer Gestalt ruhten, und der Blick dieser glänzenden, blauen Augen hatte es auch bewirkt, daß sie die Aufforderung Jockels so schroff zurückgewiesen. Sie sah den Deutschen nicht zum ersten Mal. Droben, beim alten Förster Jeanin hatte sie ihn schon gesehen, ohne daß er sie bemerkt hatte. Sein Blick wirkte auf sie wie der Blick der großen, glänzenden Schlangenaugen auf ein Vöglein, das vergebens strebt, sich dem verberlichen süßen Zauber zu entziehen.

Und jetzt rang der schlanke Kriegermann dort mit mehreren derbknochigen Arbeitern der Eisenhütte! Wenn er einen Gegner abgeschüttelt hatte, griff ihn ein anderer von Neuem an; der Soldat mußte unterliegen, weshalb zog er nicht seinen Säbel? Jetzt erfaßte er den Griff seines Hirschfängers, jetzt glückte er ihn empor, jetzt sauste er nieder, und mit einem entsetzlichen Schrei stürzte ein Gegner des jungen Kriegers zu Boden. Die anderen wichen vor der blanken Waffe schon zurück. Auch die übrigen Soldaten hatten ihre Hirschfänger gezogen und wollten sich auf die Menge stürzen, die begann, sich mit Werkzeugen, schweren Krügen, Stuhlbeinen und dergleichen mehr zu bewaffnen. Aber der junge Unteroffizier rief mit lauter Stimme:

„Steckt die Seitengewehre ein, Kameraden. Es ist genug, daß ich den Burichen da gezeichnet habe. Ich glaub', er hat genug.“

Blutüberströmt, besinnungslos lag Jockel am Boden. Der Hieb der Waffe hatte mit voller Wucht seine Stirn getroffen und eine lange, breite Wunde quer über Stirn und Nase gezogen. Die Kampflust war auf beiden Seiten abgeklüht. Mit finsternen Mienen beobachtete man sich gegenseitig, während einige Freunde des Verwundeten diesen aufrichteten.

Plötzlich wich die Menge schon auseinander. Der Wirth des „Goldenen Löwen“ hatte den Gendarmen herbeigeholt, der jetzt auf dem Tanzplatz erschien. Auch der Maire des Ortes, ein alter Bauer, stolperte eilig herbei. Die Männer und Frauen umringten klagend und schreiend die Beamten, welche vergeblich um klaren Aufschluß über die Vorfälle baten. Schließlich trat der deutsche Unteroffizier auf den Gendarmen zu, indem er sagte:

„Ich will Ihnen Aufschluß geben, Herr Sergeant. Der Mann da hat mich geschimpft, worauf ich ihn zu Boden geschlagen habe. Dann wurden wir von den Burichen angegriffen, und schließlich blieb mir nichts weiter übrig, als von meiner Waffe Gebrauch zu machen.“

„Schlimme Geschichte das, Kamerad“, entgegnete der rothbärtige Gendarm, dessen breite Brust mehrere Medaillen und Ordenszeichen schmückten. „Schlimme Geschichte! Muß es Ihrem Kommandeur melden, kann nicht anders, so leid es mir thut.“

„Thun Sie nur Ihre Pflicht, Herr Sergeant. Der Buriche saß mir mit dem Messer an der Kehle, ich konnte mich seiner nicht anders erwehren, als daß ich ihn niederhieb. Sehen Sie, da liegt das Messer.“

Etwas abseits von dem Niergegestürzten lag ein offenes Messer, ein sogenannter Genickfänger mit rauhem Hirschhorngriff. Der Gendarm hob es auf.

„Kennst Jemand den Besitzer des Messers?“

In finsternem Schweigen stand die Menge. Niemand wollte den Kameraden verrathen. Da trat plötzlich die junge Zigeunerin in den Kreis der Männer, und die schwarzen Augen fielen auf den deutschen Unteroffizier gerichtet, der unter dem glühenden Blick unwillkürlich erröthete, sprach sie:

„Ich kenne das Messer, Herr Gendarm. Es gehört dem Jockel da, mein Großvater hat es ihm selbst verkauft.“

„Kannst Du das beschwören, Mädchen?“

„Ich kann's und mein Großvater auch.“

„Herr Gendarm“, mischte sich jetzt ein alter, weißhaariger Mann, dessen kurze Blouse und weiße Zipfelmütze verriethen, daß der Mann aus dem Elsassischen stammte, in das Gespräch, „i hab' auch g'sehen, daß der Burich' da das Messer gegen den bütischen Soldaten erhoben.“

„So, Ihr habt's gesehen? Wer seid Ihr denn?“

„Ich bin der alte Köhler Christoph von Donon droben, wo i mei Hütten hab'. Der Herr Oberförster und der Herr Förster von Daßsburg, sie kennen mi schon.“

„Es ist gut. Werd' mir Euren Namen merken.“

Der Gendarm notirte sich etwas in sein Notizbuch.

„Dein Großvater ist der Alte dort, nicht wahr? — Ah, ich kenne den alten Joseph. Na, Joseph, da könnt Ihr einmal ein gutes Werk thun, wenn Ihr Zeugniß für den Herrn da ablegt. Ich werd' Euren Namen mit aufschreiben.“

„Thut's net, lieber Herr Gendarm. Hab' net gern mit'm Gericht zu schaffen.“

„Glaub's gern, alter Sünder,“ lachte der Gendarm. „Diesmal geht's aber nicht anders. — Und nun tragt den Vurschen ins Wirthshaus, daß wir nach seiner Wunde sehen können. — Adieu, Kamerad, es thut mir leid, aber ich muß es melden.“

„Adieu, Herr Sergeant.“

„Und wenn Sie mir einen Gefallen erweisen wollen, Kamerad, so sehten Sie mit Ihren Freunden nach Zabern zurück, sonst giebt's doch noch Streit.“

„Wir brechen sofort auf, Herr Sergeant.“

„Na, dann auf Wiedersehen, und nichts für ungut, daß ich meine Pflicht thun muß.“

Der fuchsbärtige Sergeant entfernte sich mit dem Maire, der, weil er kein Wort Deutsch verstand, den Gendarmen die vorläufige Untersuchung hatte führen lassen. Man brachte den ver wundeten Jockel nach dem Wirthshause, wohin die Menge folgte; nur die Zigeuner und die deutschen Soldaten blieben auf dem Tanzplatze zurück.

„Kommt, Kameraden,“ sprach der junge Unteroffizier, „wir wollen uns auf den Heimweg machen. Das war ein schlechtes Sonntagsvergügen. Adieu, Mädchen, ich danke Dir für Dein Zeugniß.“

Er reichte Marianne die Hand; schüchtern legte sie ihre gelblich-blaue, schmale Rechte in die seinige und blickte zu ihm auf. Eine Zeitlang ruhten Beide Augen ineinander, dann riß plötzlich Marianne ihre Hand aus der des jungen Soldaten und floh davon, in wenigen Augenblicken verschwiegend.

Die Soldaten traten den Heimweg an. Die Kameraden suchten den jungen Unteroffizier zu trösten.

„Nimm's Dir nicht zu viel zu Herzen, Fritz,“ sagte ein älterer Sergeant. „Wir wollen Dich bei der Untersuchung schon herausreißen. Wenn's schlimm kommt, kriegst Du vierzehn Tage strengen . . . dann ist's vorüber.“

In Nachdenken versunken schritt der junge Unteroffizier Fritz Berger dahin. Er dachte kaum noch an die Rauferei. Seiner träumenden Seele schwebte das erglühende Antlitz des Zigeunermädchens vor, und noch immer glaubte er den heißen Strahl ihrer dunklen Augen auf seinen Wangen zu fühlen.

Während drinnen im Dorfe die Kirchweih' zu blutigen Tumulten ausartete, herrschte droben auf dem Schlosse ebenfalls einige Aufregung. Maitre Anatole Perrin, der Kastellan, Haushofmeister und Verwalter in einer Person, stand in seiner Sonntagsblouse, das Köppchen aus schwarzem Sammet auf dem weißen Haar und die kleine Thonpfeife im Munde, auf der alten Zugbrücke und schaute, behaglich sein Pfeifchen dampfend, auf das Treiben im Dorfe hinab, indeß seine biedere Ehehälfte, Madame Justine, auf einem großen Weissenstein saß und an einem ellenlangen Strumpf strickte. Der alte Hühnerhund des Generals lag zu Füßen des Paares.

„Weißt Du, Justine,“ hob nach einer kleinen Pause Maitre Anatole das unterbrochene Gespräch wieder an, „daß das Herrenhaus der Fabrik da drüben ein verteuft hübscher Bau ist?“

„Anatole,“ entgegnete mit strengem Blick die fromme Madame Justine, „wie oft habe ich Dich gebeten, Dir das häßliche Fluchen abzugewöhnen! Und nun grade heute, an einem Sonntag!“

„Pardon, ma chère,“ entschuldigte sich der alte Grenadier-Korporal, dessen Brust die Medaillen von Magenta und Solferino schmückten, „es ist allerdings eine kleine Schwäche von mir, aber ich hoffe doch noch in den Himmel zu kommen —“

„Lästere nicht, Anatole! Der Weg ist schmal —“

„Ich weiß, meine Liebe, ich weiß! Aber es bleibt dabei, das Herrenhaus ist ein vert — ist ein sehr hübscher Bau! Und die Leute drin wissen zu leben! Mille tonnerres! Hat Monsieur Markwardt Pferde! Da sieh nur, Alte, jetzt fährt er soeben aus! Sieh' nur, wie die Kappen ausgreifen!“

Aus dem Gitterthore des Herrenhauses fuhr in diesem Augenblick eine Halbkarosse, mit zwei herrlichen Trakehner Pappen

bespannt, auf die Landstraße hinaus, in wenigen Minuten ins Dorfe verschwindend.

„Wohin sie nur fahren?“

„Was geht's uns an?“ entgegnete mürrisch Madame Justine.

Jetzt tauchte der Wagen am andern Ende des Dorfes wieder auf und bog in den etwas holperigen Weg ein, der zum Chateau Genetrange führte.

„Nom d'uno pipe!“ rief aufgeregt Maitre Anatole. „Sie kommen hierher!“

„Vraiment, Du hast recht, Anatole!“ entgegnete Madame Justine. „Herr und Fräulein Markwardt wollen dem Herrn General einen Besuch machen, nun, Zeit ist es endlich, daß sie zu uns kommen.“

„Was wird der General sagen?“

„Und Monsieur Henri?“

„Sollen wir sie benachrichtigen?“

„Ich denke, nein . . . Sieh', Anatole, man soll stets zum Frieden reden. Wenn monsieur le général und Monsieur Henri erfahren, daß der Fabrikant zu ihnen kommt, dann lassen sie sich wahrscheinlich verleugnen. Ich sehe aber garnicht ein, weshalb der Herr General den Fabrikanten nicht empfangen soll. Herr Markwardt ist reich und besitzt eine schöne, lebenswürdige Tochter, der Herr General ist arm und besitzt einen trefflichen Sohn . . . wer weiß, ob nicht beiden durch diesen Besuch geholfen wird!“

„Ihr Weiber habt doch sofort Liebesgeschichten im Kopfe,“ brummte der alte Grenadier. „Aber meinerwegen können die Herrschaften kommen.“

Der Wagen des Fabrikbesizers näherte sich rasch. Jetzt polterte er über die glitzernde Hängebrücke und rasselte in den Hof. Anatole eilte mit abgezogener Mütze an den Schlag des Wagens, während Madame Justine sich tief verbeugend an der Treppe stand, die zu dem engen und schmucklosen Portal des Schlosses führte. Der alte Jagdhund brach in ein heiseres Gebell aus.

„Ist der Herr General zu Hause?“ fragte Herr Markwardt, ein Mann in den besten Jahren, dessen kluge, blaugraue Augen sich hinter einer scharfen Brille verbargen und dessen kurzgehaltes blondes Haupthaar ebenso wie Schnurrbart bereits stark ergraut ershien.

„Oui, Monsieur. Monsieur le général ist zu Haus,“ entgegnete würdevoll Maitre Anatole.

„So haben Sie die Güte, mich anzumelden, hier meine Karte.“

„Wollen die Herrschaften nicht aussteigen und einsteilen hier eintreten?“

Mit tiefer Verbeugung empfing Madame Justine die Fremden und geleitete sie in den Saal des Schlosses. Mit hohem Interesse schaute sich Gisela Markwardt in dem düsteren Raume um, dessen Bilder, Jagd- und Kriegstrophäen von der glorreichen Vergangenheit des Geschlechtes der Schlossbewohner Zeugniß ablegten. Herr Friedrich Karl Markwardt bezeichnete allerdings diese Ueberbleibsel einer längst vergangenen Zeit als „alten Plunder“, er konnte sich aber auch nicht ganz eines ehrfurchtsvollen Gefühles diesen Zeugen einer reichbewegten, ehrenvollen Vergangenheit gegenüber erwehren.

Der alte General machte ein sehr erstauntes Gesicht, als Anatole ihm auf silberner Platte die Karte des Fabrikanten überreichte.

„Herr und Fräulein Markwardt wünschen dem Herrn General ihre Aufwartung zu machen.“

Der General sprang von seinem Sitz empor.

„Du bist ein Dummkopf, Anatole,“ zürnte er. „Weshalb wiesest Du die Leute nicht ab? Du weißt doch, daß ich solche Leute nicht empfangen.“

„Herr General wollen entschuldigen . . .“

„Was giebt's, Vater?“ fragte Henri, sich von seinem Schreibtisch erhebend, an dem er lesend gesessen hatte.

„Der Fabrikant von drüben kommt, uns seinen Besuch zu machen.“

„Unmöglich! Herr Markwardt?“

„Allerdings! Und er hat seine Tochter gleich mitgebracht.“

(Fortsetzung folgt)

Donnerstag, den 31. August 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Niederl. National-Feit-Concert und berrgl. Beleuchtung.
Kombbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmuff.
Kurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmuff.
Königliche Schauspieler. Abends 7 Uhr: Martha, oder: Der Markt zu Richmond.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Flotte Weiber.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Theater Passenda. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Regel-Club „Gut Hof“. Heute Abend: Regeln.
Ruderschiff Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Liebungsfahrten.
Schützen-Gesellschaft Teß. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Branden-Sterbekasse. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.
Wiesbadener Verein u. Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.
Tannus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Liebungsfahrten.
Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Kirturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kiegtturnen.
Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Kirturnen, Vorturnerschule, Gesangsprobe.
Stemm- und Ring-Club Alstetia. Abends 8 1/2 Uhr: Liebung.
Katholischer Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Zither-Verein. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.
Gesangverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Arbeiter-Gesangverein Harmonie. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiss. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerverein Germania-Allemania. 9 Uhr: Gesangsprobe, Bühnenausg.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Zitherprobe.
 — Freier Verkehr. — Abendandacht.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.

Tare-Porto für das Deutsche Reich u. Oesterreich

(einschl. Bosnien und Herzegowina*)

Postkarten 5 Pf., mit Antwort 10 Pf. Unfrankirte Postkarten unterliegen der Tare für unfrankirte Briefe.
Briefe bis 15 Gramm 10 Pf., über 15—250 Gramm 20 Pf., unfrankirte Briefe noch 10 Pf. Zuschlagporto.
Drucksachen müssen frankirt sein. Das Porto beträgt auf alle Entfernungen: bis 50 Gr. einschl. 3 Pf., über 50—100 Gr. 5 Pf., über 100—250 Gr. 10 Pf., über 250—500 Gr. 20 Pf., über 500 Gr. bis 1 Kgr. einschl. 30 Pf.
Waarenproben bis 250 Gr. nach allen Entfernungen 10 Pf.
Eingeschriebene Briefe bis 15 Gr. 30 Pf., über 15—250 Gr. 40 Pf., unfrankirte Briefe noch 10 Pf. Zuschlagporto.
Rückscheine 20 Pf.
Postanweisungen bis 100 Mk. 20 Pf., über 100—200 Mk. 30 Pf., über 200—400 Mk. 40 Pf. Nach Oesterreich: 10 Pf. für je 20 Mk., mind. 20 Pf.
 Für **Nachnahmeleistungen** kommen neben dem Porto für die Herr. Sendung im inneren deutschen Verkehr folgende Gebühren zur Erhebung: 1) Vorzeigegeld von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Uebermittlung des eingezogenen Betrages an den Abnehmer, und zwar: bis 5 Mk. = 10 Pf., über 5—100 Mk. = 20 Pf., über 100—200 Mk. = 30 Pf., über 200—400 Mk. = 40 Pf. Nach Oesterreich: das Paketporto, außerdem eine Nachnahmegebühr von 2 Pf. pro Mk., mindestens 10 Pf.
 Das **Porto für Pakete** beträgt auf Entfernungen (in geogr. Meilen):

Pakete im Gewichte	bis 10	über 10—20	über 20—50	über 50—100	über 100—150	über 150
	Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5	Zone 6
bis 5 Kgr. einschl.	25 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.
für jedes weitere Kgr.	5 "	10 "	20 "	30 "	40 "	50 "

Werthsendungen. Versicherungsgebühr für je 300 Mk. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., außerdem Paketporto wie vortehend, bei Briefen bis zur Entf. von 10 geogr. Meilen 20 Pf., auf größere Entf. 40 Pf. Porto.
Gilbestellung für Briefe, Postkarten, Drucksachen u. 25 Pf., für Pakete bis 5 Kilo 40 Pf.

Postaufträge (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Ueberlieferung der eingezogenen Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug.
 Nach d. übrigen z. **Weltpostverein** gehörenden Ländern beträgt d. Porto: Postkarten 10 Pf., gewöhnliche Briefe je 15 Gr. frankirt 20 Pf., unfrankirt 40 Pf., die Einschreibgebühr beträgt 20 Pf.

Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenproben für je 50 Gr. 5 Pf., mindestens aber für Waarenproben 10 Pf., für Geschäftspapiere 20 Pf. Meistgewicht 2 Kgr. (für Waarenproben 250 Gr.).
 Pakete bis zu 5 Kilo nach Dänemark, Belgien, Niederlande, Schweiz und Frankreich 80 Pf. Pakete bis zum Gewicht von 3 Kgr. nach Italien und Spanien 1 Mk. 40 Pf., nach Portugal 1 Mk. 80 Pf.

*) Postsendungen n. Saudschaf Novibazar unterliegen den Taren des Weltpostvereins.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 29. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	757,6	756,7	755,8	756,7
Thermometer (Celsius)	11,9	18,9	13,7	14,6
Luftspannung (Millimeter)	9,0	7,8	8,2	8,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87	48	70	68
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.W.	N.	—
	f. schwach.	schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	heiter.	völlig heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten.)

1. Sept.: abwechselnd, wärmer, angenehme Luft.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung der Kasanien-Ernte von der Allee der Viebrücher Chaussee von Adolphshöhe bis Mosbach, Nachm. 4 1/2 Uhr. Zusammenkunft Adolphshöhe. (S. Tagbl. 399, S. 25.)
 Versteigerung von Äpfeln und Birnen zwischen Lahn- und Martrage, Nachm. 4 Uhr. Sammelplatz am Bergschloßchen. (S. Tagbl. 405, S. 4.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Grants“ Ztg.)

Angelommen in Newyork der White Star D. „Munio“ von Liverpool, D. „Spaarnadam“ von Rotterdam und D. „Waesland“ der Ned Star Linie von Antwerpen. Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Lahn“ von Newyork passirte Sicily.

Königliche Schauspiels.

Donnerstag, den 31. August. 163. Vorstellung.

Martha, oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Florow.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frl. Nejedaska a. G.
Nancy, ihre Vertraute	Frl. Brodmann.
Lord Tristan Millefort, ihr Vater	Herr Sammedes.
Lyonel	Herr Deudeshoven.
Plumfer, ein reicher Bächter	Herr Musfieri.
Der Richter von Richmond	Herr August.
Wolke,	Frl. Hempel.
Bolly, } drei Mägde	Frau Baumann.
Betty, }	Frl. Graichen.
	Herr Schindl.
Drei Diener der Lady	Herr Börner.
	Herr Spieß.

Bächter und Bächterinnen. Knechte und Mägde. Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin. Wagen. Diener. Trabanten. Volk.

Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgegend. Zeit: Regierung der Königin Anna.

Tanz-Einlage im 1. Akt: **Margarethen-Walzer.**

Musik von Julius Hofmann. Arrangirt von A. Balbo, ausgeführt von B. v. Kornast, Helene Watzmann und dem Corps de ballet.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Freitag, den 1. September: **Prinz Friedrich von Homburg.** Schauspiel in 5 Akten von Heinrich von Kleist.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 31. August. Benefiz für George Wandler. Zum ersten Male: **Flotte Weiber.** Gesangsposse in 4 Akten von Leon Treptow.

Musik von Franz Roth.

Freitag, den 1. September: **Die Grenzschreiber.**

Reichshallen-Theater, Entree 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Zuswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: „Undine.“ Freitag: „Balküre.“ — Schauspielhaus. Donnerstag: „Die schöne Helena.“ Freitag: „Basantajena.“

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 405. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 31. August.

41. Jahrgang. 1893.

Residenz-Theater.

Verkauf der Abonnements-Billets (Duzendkarten)

am Freitag, den 1., Samstag, den 2., und Montag, den 4. September, Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr, im Bureau des Residenz-Theaters. 344

1. Rangloge Mk. 36.—
Sperrsitze, 1. bis 10. Reihe Mk. 24.—
Sperrsitze, 11. bis 14. Reihe Mk. 18.—
Nummerirter Balkon Mk. 9.—

Die Direction.

Obst-Versteigerung.

Morgen Freitag, den 1. September ex., Nachmittags 4 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn Landwirth W. Ritzel in Bierstadt dessen gesammte Obsterzeugung

in der Umgebung der Weber'schen Gärtnerei, bestehend aus

ca. 90 vollhängenden Bäumen, als:
Aepfel, Birnen und Nüsse, meist
feinstes Tafel- u. Wirthschaftsobst,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. 385

Zusammenkunft an der Gärtnerei Weber, Parkstraße.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Adolphstraße 3.

Aufträge zu Obst-Versteigerungen, welche unter
coulanten Bedingungen prompt und gewissenhaft ausgeführt werden,
nehme jederzeit entgegen.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Heute Donnerstag, den 31. August 1893,
Abends 8 1/2 Uhr, im Clublokale (Walther's Hof):

Vortrag

unseres Mitgliedes, Herrn Dr. Puller, über:

„Chicago und die Welt-Ausstellung“.

Wir eruchen unsere Mitglieder um zahlreiches und pünkt-
liches Erscheinen. 309

Der Vorstand.

Zwetschen 100 Stück 15 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Eine in bester Weinlage Rothringens belegene, gut geleitete

Champagner-Kellerei

(Gesellschaft mit beschränkter Haft), welche nur selbstgekelterte Champagnertrauben-Clairettes nach französischer Art (Flaschengährung) verarbeitet, und deren Producte ihrer vorzüglichen Qualität wegen bei der Kundschaft gut eingeführt sind, sucht behufs nothwendig gewordenen Vergrößerung des Betriebes noch einige Gesellschafter mit einer Gesamteinlage bis zu Mk. 100,000, welche successive nach Bedürfnis eingefordert werden sollen. Geringster Geschäftsantheil Mk. 5000. Hoher Gewinn. Offerten mit gef. Angaben von Personal-Verhältnissen und Referenzen werden unter
W. C. 929 an den Taubl. Verlag erbeten (Reg. 156) 189

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Zu den Veranstaltungen gelegentlich der Sedanfeier laden wir unsere verehrlichen Ehren- und activen Mitglieder mit Familien ergebenst ein.

Zusammenkunft am Vorabend um 7 1/2 Uhr, am Hauptfeiertage Nachmittags 1 1/2 Uhr im Vereinslokal.

Anzug zum öffentlichen Aufzug am Hauptfeiertage, zu welchem unsere Mitglieder recht zahlreich erscheinen wollen: Festkleidung, Orden und Ehrenzeichen etc. 439

Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.

Sedan-Feier.



Am Vorabend (Freitag, den 1. September) Abends 8 Uhr: Serenade am Kriegerdenkmal im Nerothal. Zusammenkunft 7 1/2 Uhr im Vereinslokal. Nachdem Rückmarsch zum Commers im Römersaal.

Hauptfeier (Samstag, den 2. September): Vormittags Gottesdienst in den betr. Gotteshäusern. Nachmittags 2 Uhr Festzug nach dem Neroberg, daselbst Volksfest. Zusammenkunft Nachmittags 1 1/2 Uhr im Vereinslokal.

Zu diesen Veranstaltungen laden wir die Mitglieder zu recht zahlreicher Betheiligung höflichst ein. Vereinsabzeichen sind anzulegen. 312

Der Vorstand.

Uniformirtes deutsches Veteranen-Corps Wiesbaden.



Sedan-Feier.

Die Mitglieder werden ersucht, am Freitag Abends 7 1/2 Uhr im Corps-Local zu erscheinen, von wo um 7 1/4 Uhr der Umarsch zur „Stadt Frankfurt“ und von da zum Krieger-Denkmal im Nerothal erfolgt. — Abends Betheiligung an dem Platterstraße 16 (Männer-Turnhalle) stattfindenden Commers.

Samstag früh Kirchgang.

Samstag Mittag 1 1/2 Uhr Zusammenkunft im Corps-Local, alsdann um 1 1/4 Uhr Umarsch nach dem Marktplatz zur Aufstellung des Festzugs nach dem Neroberg.

Die Kameraden erscheinen an beiden Tagen in Civil.

Abends: Kameradschaftl. Zusammenkunft mit Familie, wozu auch Freunde und Gönner des Corps freundlichst eingeladen sind. Um recht zahlreiche Betheiligung ersucht 503

Der Vorstand.



Gasthaus zur neuen Post,

Bahnhofstraße 11.

Heute Abend: Mehlsuppe.

Chr. Petri.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.**Frauen Wiesbadens**

werden auf die nicht mehr wiederkehrende Kaufoffengelegenheit im Ausverkauf

11. Ellenbogengasse 11

aufmerksam gemacht.

Zu jedem Preise werden

Federn, Blumen, Rüschchen, Spitzen, Crepes, Atlas, Plüsch u. c. abgegeben.

Nur Ellenbogengasse 11,

im Hause des Metzgermeisters Baum.

17304

Zum Seidenröupchen,

33. Saalgasse 33.

Täglich selbstgekelterten süßen Apfelmösk.

Gut gemästetes Rindfleisch wird per Pfd. a 40 Pf. heute früh von 7 Uhr ab ausgebauten Steingasse 12.

Neues Sauerkraut,
Neue Salzgurken

empfehlen

J. C. Bürgener Nachfolger,
Helmundstraße 35.

17284

Süßrahmbutter Mk. 1.25.

J. Schaab, Grabenstraße 3. 17305

Weineffige. Bei jetziger Einnachzeit seien auch die Wein-Handlung und Gistfabrik in Erinnerung gebracht. Genannte Firma vertritt hier Herr Daniel Kahn, Sebanstraße 10. 17303**Nochbirnen,** Apfel 3 Pf., zu verkaufen Geisbergstraße 26. 17302

Apfel zu verkaufen per Stumpf 15 Pf. bei Michel, Helenenstr. 5.

Tafelbirnen billig zu verkaufen Mälingerstraße 25, Part.

Fortwährend schöne süße w. Trauben (Gut Edel) Pfd. 30 Pf., schöne Zwetschen Pfd. 5 Pf., Tafeläpfel 8 Pf., sowie ein vollhängender Baum großer Früh-Äpfel zu verk. Geisbergstraße 36, Hof 2. Thür.

Schöne Zwetschen z. v. Niederberg, verl. Philippsbergstr. d. Boths.

Magnum bonum, Schneeflocken bringe fortwährend im Ctr. nach dem billigsten Marktpreise frei ins Haus.

Erdbeerpfl. (frühe Sorte) zu haben Gärtnerei Prinz, im Aufkamm.

Kaufgesuche**Ein Fabrik- oder Engros-Geschäft,**

solide und gut rentierend, wird mit 50,000 Mk. Anz. zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter E. H. 157 an den Tagbl.-Verlag.

Eine gebrauchte Luftpumpe für Bierpression zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17278

Eine noch gut erhaltene Schneider-Maschine zu kaufen gesucht Steingasse 26, 1 Et. h.

Verkäufe

Ein gut gehendes Flaschenbier-Geschäft mit guter Kundschaft ist anderer Unternehmungen halber billig zu verkaufen. Offerten unter E. H. 159 an den Tagbl.-Verlag.

Ein neues Woll-Gesamtes Trauer halber b. zu vk. Weberg. 37, 1 Et. Gartenlaube, 1877-93, f. Jahra. einz., b. abzug. Frontentr. 23, 2 Et.

Saalgasse 24 billig zu verkaufen: 6 Betten von 55-130 Mk., Kleider- und Küchenschrank von 20 Mk. an, Verticow 40 Mk., Ottomane 30 Mk., Kommode 25 Mk., Tische, Stühle, Spiegel, Matras., Deckb., Kissen u. A.

Ein Kinder-Bettchen mit Korbhaarmatratze und Stiel ist billig zu verkaufen. Näh. Jahnstraße 42, Hinterh. Part.

Eine gebr. Seegrasmatratze ist bill. zu verk. Friedrichstr. 18, B. I. Fast neuer Laubenschlag mit Lauben billig abzug. Wellstr. 36.

Umzugs halber billig zu verkaufen Mälingerstraße 60b, 1: eine gut erhaltene Plüsch-Garnitur, 1 Sopha, 2 gr. und 2 kl. Sessel, ein fast neuer Kinderwagen, 1 Kinder-Bettstelle, 1 eis. Bettstelle, 2 Teppiche und 1 Fenstertritt.

Ein neuer Kaffeebraut billig zu verkaufen.

17279

Ferd. Hanson, Morigstraße.

Ein guterhalt. Krankenwagen 30 Mk., Sopha, Trümeau, Schränke, Klavierst. u. A. sofort zu verkaufen. Zu bel. Vormittags von 9-12 Uhr Goethestraße 5, Part. 17270

Für 70 Mk.

ein gutes Zweirad, überall Angellager, zu verkaufen Goldbasse 15.

Eine große schöne Patent-Wenham-Lampe, 3 Flammen, billig zu verkaufen bei

17268

Bacumcher & Co., Schillinghoffstraße 2.

Ein gut erb. Plattenofen mit Rohr b. zu verk. Schwalbacherstr. 29, 1. Et. zu verkaufen bei

Philippsberg-

Verschiedenes**Dr. Wehmer.** 17285
Von der Reise zurückgekehrt.

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Wellstr. 20, Part.

Privat, Hotel u. Pensions-Wäse wird angenommen, schnell und gut besorgt. Näh. Helmundstraße 46, im Geladen

Ein Mädchen sucht noch Wäschkinder. Wellstr. 36, 5th. 1.

Geisul wird abgegeben.

Hotel zum grünen Wald.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann meiner Frau, geb. Müller, Etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich für Nichts hafte.

A. Knapp.

Wer leiht einer Frau auf 2 Monate gegen doppelte u. dreifache Sicherheit 100 Mk.? Gef. Off. u. G. H. 161 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Sofahändler in einer reizenden Residenzstadt Mitteldeutschlands, ev., 32 Jahre, von vornehmen distinguierten Leuten, mit einem jährlichen Einkommen von Mk. 7500.—, hochangesehen und in den ersten Gesellschaftskreisen verkehrend, sucht eine gebildete

Lebensgefährtin

von freundschaftlichem heiterem Wesen und wirtschaftlich erzogen. Da hinreichend persönliches Vermögen vorhanden, so wird ausdrücklich betont, daß das Eingebundene der Frau nicht verwandt wird, sondern auf den Namen der Frau auf einer Bank hinterlegt werden kann. — Erstgemeinte ausführliche Briefe mit Photographie unter J. P. 7576 an die Expedition des „Berliner Tageblatt“, Berlin S. W. 1. erbeten. Photographie, sowie Brief folgt auf Ehrenwort zurück. (cpt. 2528/8) 188

Verloren. Gefunden

Fox-Terrier, weiß mit schwarzem Kopf, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Rheinstraße 58.

Unterricht**Pädagogium Wiesbaden.**

Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten). Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden unter Aufsicht. Erste Erfolge.

Dr. Lechleitner,

Louisenstrasse 5. 15785

Für einen Untertertianer des gel. Gymn. Nachhilfe-stunden von einem Gymn. deselb. Gymnasiums gesucht. Offerten mit Preisangabe unter E. H. 164 an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein Herr wünscht französischen Conversations-Unterricht von einem Franzosen. Offerten unter J. H. 163 an den Tagbl.-Verlag.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht. Näh. Blücherstraße 10, 2. 7691

Nachhülfskanden ertheilt ein Obersekundaner gegen billigen Preis.
Näh. Balmühlstraße 19, 1 r.

Ein staatlich geprüfter **Candidat** ertheilt **Nachhülfs-Unterricht**.
Gef. Offerten unter **K. C. 604** an den Tagbl.-Verlag. 16668

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth.
gründl. Unterricht zu maß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 12517

Ein Herr, der viele Jahre in England war, ertheilt **englischen**
Unterricht zu mäßigem Preise Delenenstraße 11, 1 St. 1. 14715

Unterricht ertheilt eine Engländerin (im Sturzus 5 Mf.
monatlich) Dogheimerstraße 2, Part., 1-2.

A pupil-teacher not under 18 can be received on
considerably reduced terms in a good school in
Rhenish-Bavaria. Apply Neubauerstr. 3, 11 to 1 morn.

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von
F. W. Nolte, Maler, Albrechtstraße 38, 1 St. hoch. Gefittet
wird alles Porzellan feuerfest. 15786

Gesang-Unterricht!

Von der Reise zurück. — Wiederbeginn des Unterrichts 1. Sept.
— Tonbildung nach der wirkl. **italien. Methode**: vollständige
Ausbildung für die **deutsche** und **italien. Oper**, sowie für
Concert- und Lieder-Gesang. — Anmeld. und Prüfung neuer Schüler
tägl. von 12-1 und von 6-7 Uhr. 17314

Ed. Saal, Prof. de chanta gymnastique vocale,
Albrechtstrasse 10. 1. Etage.

Pup-Kursus.

Am 10. September eröffne ich einen **Pup-Kursus** und nehme
Anmeldungen hierzu entgegen. 17315

Charlotte Schilkowski,
Schwalbacherstraße 37, 1.

Das **Wahnehmen, Zeichnen und Zu-**
schneiden der Damen-Garderobe ertheile
gründlich. Lehrzeit 4-6 Wochen. Nachmittags
von 2-5 Uhr. SchülerInnen fertigen ihre eigenen Sachen an.
Frau **L. Heidecker**, Querstraße 3, 3.

Familien-Nachrichten

Auguste Müller
Wilhelm Sternitzki

Verlobte.

Wiesbaden, August 1893.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Gestern verschied

unser Ehrenmitglied,

Herr Gymnasial-Oberlehrer a. D.

Karl Bogler.

Der Entschlafene gehörte zu den Gründern
des Vereins, dessen Präsidium er während einer
langen Reihe von Jahren inne gehabt hat. In
jener Zeit hat er sich unsterbliche Verdienste
um den Verein erworben, die ihm in unseren
Herzen ein Denkmal errichtet haben, dauernder
als Erz. Sein treues und selbstloses Wirken
wird uns unvergesslich bleiben, uns alle Zeit ein
Vorbild sein. 304

Er ruhe in Frieden!

Wiesbaden, den 30. August 1893.

Für den Vorstand:
Der verwaltende Director,
Dr. Fleischer.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
Hinscheiden unseres unvergesslichen Gatten, Vaters, Schwieger-
vaters, Großvaters, Schwagers und Onkels, des Privatiers

Friedrich Groß,

sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden sprechen
wir unsern herzlichsten Dank aus.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Berwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß mein lieber Vater,

Gymnasial-Oberlehrer a. D. Carl Bogler,

gestern — Dienstag — früh gegen 9 Uhr infolge eines Schlaganfalls sanft verschieden ist.

Im Namen der Familie:

Wilhelm Bogler,

Redakteur.

Wiesbaden, den 30. August 1893.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 1. September, Vormittags 10 Uhr (die Einsegnung $\frac{1}{4}$ vor 10 Uhr),
vom Trauerhause, Karlstraße 26, aus nach dem alten Friedhofe statt.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf:

Circulars	Quittungen	Wechsel
Adresskarten	Briefköpfe	Plakate etc.
Preislisten	Postkarten	liefert
Facturen	Couverts	in bester Ausstattung,
Rechnungen	Bücherformulare	rasch u. preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

27 Langgasse 27.

Geschäfts-Veränderung.

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mit Heutigem meine **Destillation und Liqueurfabrik** von **Frankenstraße 3** nach

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße,

verlegt habe und alsda mit dem von Frau **Louise Fromme** bisher innegehabten **Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft** weiter betreiben werde.

Es wird mein Bestreben sein, nur gute Waaren zu billigsten Preisen zu liefern u. halte ich mich geneigtem Wohlwollen bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Hermann Neigenfind.

Heute Donnerstag unwiderruflich letzter Tag.

Circus und Theater Antonio Wallenda

am Kaiser-Friedrich-Ring.

Heute Donnerstag, den 31. August, Nachmittags 4 Uhr: Letzte große Kinder- und Familien-Vorstellung mit ausgewähltem Programm. Zum Schluß: Die Rekrutierung in Kamerun, ausgeführt von den Kindern der Gesellschaft unter Mitwirkung der einzig achten Zirkuslinder. — Abends 8 Uhr: Unwiderruflich letzte große Gala-Parade-Abschieds-Vorstellung. In dieser Vorstellung werden zum ersten Male sämtliche dressirten Thiere vorgeführt, als: Doggen, Kagen, Gänse, Salon-Hunde, Stakabus, Tauben, Elephanten, Pferde etc.

Vorverkauf in den Cigarrenhandlungen der Herren **Joh. Bergmann**, Langgasse 15a, und **Gg. Prell**, Kirchgasse 20. **Antonio Wallenda, Director.**

Flaschenbier-Handlung v. W. Wenzel, Albrechtstr. 2.

Empfehle Biere aus den ersten Brauereien v. Wiesbaden und Mainz, sowie ff. **Rulmbacher Exportbier** in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen frei ins Haus. Bed. prompt und billig.

17296

Von heute an täglich selbst gekelterten

jüßen u. ranischen Apfelmost

per Liter 20 Pf.

17291

Wilh. Thon, Schwalbacherstraße 39, Hth.

Für den Monat September!

Der Bezug

des täglich in zwei Ausgaben erscheinenden

„Wiesbadener Tagblatt“

mit seinen 7 Gratis-Beilagen

(darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“)

monatlich 50 Pfennig

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Schloß Fenetrance.** Ein Roman aus den Vogeln von D. Eifer. (3. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

* **Zur Erinnerung.** Nach dem letzten Aufstand der Napoleonischen Schlachtengewalt bei Dresden ging es rapide bergab mit dem Kriegsglück des kaiserlichen Groberers. Es folgte nun ein Schlag dem andern, eine Niederlage auf die andere, und sehr bald mußte Napoleon daran denken, Frankreich selbst zu schützen. Am 31. August 1813 erfochten die Spanier einen glänzenden Sieg über die Franzosen an der Bidassoa, und am selben Tage fiel das letzte Bollwerk der Franzosen in Spanien, die Festung San Sebastian. Nach hartnäckiger Verteidigung mußten die Franzosen diese Feste den Engländern übergeben und selbst dann, nachdem bereits Dreizehn geschossen war, hätten die Franzosen sich noch gehalten, wenn nicht eine große Pulverexplosion sie zum Rückzug genöthigt hätte. Nach der Einnahme haunten die Engländer in geradezu barbarischer Weise in der Festung. Wie in Spanien, so war auch in Schlesien, nächst Sachsen der Stützpunkt für Napoleon, seine Herrschaft, mit dem letzten Tage des August zu Ende.

-o- **Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich** ist auf der Rückreise von Bad Schwalbach nach Homburg v. d. H. gestern Nachmittag um 5 Uhr 22 Minuten auf dem Rheinbahnhofe eingetroffen. Ohne daß Ihre Majestät den Hofwagen verließ, wurde derselbe auf den Tannusbahnhof übergesetzt, von wo aus mit dem fahrplanmäßigen Zuge der Tannusbahn um 5 Uhr 32 Minuten die Weiterreise erfolgte.

= **Obstfrüchte sind gute Arzneimittel.** In erster Reihe sind die Weintrauben zu erwähnen, insbesondere die blauen Weintrauben; selbe sind nicht nur nahrhaft, sondern reinigen auch das Blut. Nach solchen kommen die Pflaumen, gleich in der Heilkräftigkeit wie die Weintrauben, welche aber nicht überreif sein dürfen; diese nehme man in aller Frische auf den nüchternen Magen. Eine Orange täglich genossen, ist ein vorzügliches Mittel gegen schlechte Verdauung des Magens und heilt bei längerem Genuß den Magen vollständig. Der Apfel ist nicht nur nahrhafter als die Kartoffel, sondern er enthält auch milde und angenehme Säuren, welche auf den ganzen Körper wohlthätig wirken. Ein Apfelsaft wird selten an Verdauungsbeschwerden oder Halskrankheiten leiden. Besonders gesundheitsfördernd ist es, wenn man Abends vor dem Schlafengehen einen Apfel isst. Der Apfel besitzt auch stärkende Eigenschaften und enthält mehr Phosphor, als irgend eine andere Pflanze. Deshalb ist er für Leute, welche in unruhigem aufgeregtem Zustande leben und zu heftiger Anstrengung nicht ausgelegt sind, ein sehr geeigneter und wünschenswerther Diätartikel. Er nährt das Gehirn und regt die Leber an. Der Apfel nährt und erfrischt sowohl Geist als Körper. Mit Ausnahme von Erdbeeren in ihrer Zeit könnten wir eher alle andern Früchte entbehren. Und doch ist die Erdbeere nur vorübergehend, während der Apfel bei richtiger Aufbewahrung das ganze Jahr ausdauert, durch seine eigenthümlichen Säfte verbessernden und anregenden Eigenschaften uns erfreuend. Die Stelle, welche der Apfel einnimmt, kann durch keine andere Frucht ausgefüllt werden. Gekochte Äpfel sind für jüngere Kinder sogar durchaus erforderlich, denn Mütter und Pfleger

rinnen können dann ganz getrost alle sonst sicheren Pulver und Latwergen umgehen. Der Saft aus den Reissäpfeln dient ausgezeichnet bei Leber- und Darmkrankheiten, wogegen der Kürbissaft bei Fieber und Nierenkrankheiten direkt unschätzbar ist. Die Wirkung der Citrone mag schon vielfach bekannt sein. Bei Arbeiten im Hochsommer, sei es im Freien oder in den inneren Räumlichkeiten des Hauses, wenn der Durst am meisten quält, ist dieser Saft, mit Wasser gemischt, sehr zu empfehlen, da er nicht nur den Durst stillt, sondern auch keine üblen Folgen nach sich zieht. Wird der Citronensaft in eine Tasse oder Theeschale, mit schwarzem Kaffee gemischt, gegeben, wirkt er vorzüglich gegen Kopfschmerzen. Wie gut aber bei Kindern alle Obstfrüchte, als Zusatz ins Wasser gemischt, wirken, ist den Müttern bekannt. Der mit Zucker eingedickte Brombeersaft stillt den Durst, aber auch Marmeladen aus Heidelbeeren, mit Zucker und heißem Wasser gekocht, zusammengerührt und Abends vor dem Schlafengehen genossen, wirken brillant. Bei Skropheln wirkt am besten der Schleim-Abend, kalt getrunken. Wer Frostbeulen hat, der lege zerdrückte Erdbeeren auf selbe und lasse sie so lange auf der wunden Stelle liegen, bis sie eintrocknen; bei regelmäßigem und wiederholtem Gebrauch heilen die Frostbeulen vollständig. Die Natur bietet uns also, wie wir sehen, auch im Obst ein unschätzbares Heilmittel, das bei richtigem Gebrauche vorzügliche Dienste leistet.

-o- **Bestwechsell.** Frau Rentnerin Dsch-Wilson hat ihre Villa Nerobergstraße 5 an Frau Generaldirektor Lang verkauft. Die Vermittlung erfolgte durch die Immobilien-Agentur J. Meier, Tannusstr. 18.

Vereins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Die „**Franco-Sterbefälle**“ hält heute Abend 8 1/2 Uhr im „Evangelischen Vereinshaus“ die 2. ordentliche General-Versammlung für das laufende Jahr. Auf der Tagesordnung stehen ein Bericht über den Stand der Kasse und der Bericht der Rechnungsprüfer pro 1892.

* Im Evangel. Vereinshaus zu Wieblich findet am Donnerstag, den 31. August, Abends 8 1/2 Uhr, eine öffentliche Versammlung des „Christlichen Arbeitervereins“ statt. Gäste haben Zutritt.

* Der „**Kaufmännische Verein**“ beschließt seine diesjährigen Sommer-Veranstaltungen nächsten Samstag (Sedantag) mit einem geselligen Familienabend (mit Tanz) auf der „Kronenbrauerei“. Die Vergütungskommission, die erst kürzlich in Niederwalluf so vortrefflich ihres Amtes gewaltet, hat auch für diesen Abend ein überaus reichhaltiges Programm aufgestellt, so daß sich diese Veranstaltung, die in kleinerem Rahmen geplant ist, den früheren Vereinsabenden anreihen wird. Die Veranstaltung findet auch bei ungünstiger Witterung — in diesem Falle in der für den Verein reservierten großen Halle — statt. Besondere schriftliche Einladungen ergehen diesmal nicht, es haben vielmehr die früher ergangenen Einladungen für diese Veranstaltung Gültigkeit; wegen des Näheren verweisen wir auf die Annonce in diesem Blatt.

(?) **Hochheim a. M., 30. August.** Fast jeden Sommer, besonders aber in dem verfloßenen ausnahmsweise trockenen, hatte unsere Stadt unter der Wasserkalamität schwer zu leiden. Fast sämtliche Brunnen waren versiegt oder lieferten das Wasser in nur so geringer Menge, daß es nur zum Kochen und Trinken an den öffentlichen Brunnen abgegeben wurde. Um diesem Uebelstande abzuhelfen, hat der Gemeinderath die Anlage einer Wasserleitung beschloßen. Die Vorarbeiten sind bereits im Gange. In der Richtung Massenheim-Dellenheim sind bereits Untersuchungen des Wassers auf Güte und Brauchbarkeit bereits mehrere Schächte gegraben worden. Liefert die Untersuchung ein zufriedenstellendes Resultat, so soll eine Dampfmaschine aufgestellt und die Schächte ausgepumpt werden, um die Wassermenge festzustellen. Ist Wasser in ausgiebiger Menge vorhanden, so wird die Anlage des Wasserwerkes, das in einem Wasserturm, von welchem aus das Wasser das nöthige Gefälle erhält, seinen Anfang haben wird, sofort in Angriff genommen werden. Die Kosten der Vorarbeiten betragen bis jetzt 9000 Mark.

(?) **Aus dem unteren Maingau, 30. August.** Die Bewohner unserer Gegend befinden sich in leicht begreiflicher Aufregung. In den bereits gemeldeten Einbruchs-Diebstählen und Verbrechen sind noch einige neue Fälle hinzugegetreten, nämlich in Hattersheim, wo in den Pfarrhaus-teller und ein Privathaus eingestiegen wurde, und in Olfstet, wo die Diebe dem Kirchenrechner einen nächtlichen Besuch machten, in der Kasse aber keinen nennenswerthen Betrag vorfanden. Auch bei dem Bürger

meister des heftigen Dertchens Königsteden soll eingebrochen worden sein. Veruche, Thüren zu öffnen, Laden zu erbrechen u. s. w., liegen noch eine ganze Anzahl vor. Die Einwohner der bedrohten Orte brennen theilweise des Nachts Licht, andere verbarricadiren Thüren und Fenster oder halten Revolver in Bereitschaft. In Orstiel ist die Nachtwache verdoppelt worden, und in Weibach und Datterheim sind die Nachtwächter mit Revolvern ausgerüstet worden. Außerdem machen Gendarmen in Uniform und Civil regelmäßige Patrouillengänge. So unglaublich diese Mittheilungen klingen mögen, so sind sie doch leider Thatsache. Heute macht die Nachricht die Runde, daß die Diebesbande mit Fahrrädern verzeihen wäre und man derselben auf der Spur sei. Zur Beruhigung der Bewohner wäre es jedenfalls zu wünschen, daß eine baldige Festnahme der Bande erfolge.

Kleine Chronik.

Bei dem in Neichenbach u. G. abgehaltenen Silesia-Bundeschießen war, wie f. Z. berichtet, dem besten Schützen die Königswürde vorerhalten worden, weil er eine angeblich vorchriftswidrige Hose getragen. Zur Beilegung dieses wichtigen Streites ist ein Delegirtenrat sämtlicher beteiligten Gilden einberufen worden.

Oberhalb der Riagarafälle vergnügte sich dieser Tage Edward Brennan, ein New-Yorker, in einem Ruderboote. Dabei fiel er, als er sich von einem kleinen Dampfboot ein Seil verschaffen wollte, ins Wasser. Das Dampfboot folgte dem Verunglückten bis zu der sogenannten Todeslinie, über welche hinaus eine Rettung unmöglich ist, doch gelang es nicht, ihn zu fassen. Brennan wurde von dem Strudel ergriffen und über die Fälle geschleudert. Seine Leiche ist noch nicht gefunden worden.

Vermischtes.

* **Heber das furchtbare Brandunglück in Salmbach.** Oberamts Neuenburg in Württemberg, wo, wie schon gemeldet, 50 Schülerinnen armer Pforzheimer Einwohner im Alter von 9—13 Jahren in der Iyerienkolonie waren, hat ein Berichtserhalter der „F. Z.“ hergeschickte Einzelheiten an der Unglücksstätte erfahren. Am Freitag Abend um 9 Uhr amüßten sich die Lehrer mit dem Wirth im Gasthaus zum Löwen auf der Stegelbahn, als plötzlich der Ruf „Feuer“ ertönte; es stand auch im Augenblick, durch scharfen Wind und die große Trockenheit begünstigt, die ganze Häuserreihe in einem Flammenmeer. Der Saal des Gasthauses war mit 39 Mädchen belegt, während 5 Schülerinnen in einer Manfarde untergebracht waren; die Schülerinnen lagen beim Ausbruch der Katastrophe im tiefen Schlummer. Der Wirth machte sich sofort, ohne Rücksicht auf seine Habe zu nehmen, an die Rettung der Kinder. Die Thür der Manfarde war von innen geschlossen, er schlug die Thür ein und machte die Kleinen auf die Gefahr aufmerksam. Als ihm das jüngste der Kinder entgegen sprang, glaubte er, die anderen folgten nach, und eilte zu anderen Rettungsarbeiten. Die 4 zurückgebliebenen Kinder kamen leider in den Flammen um. Das ganze städtische Anwesen, nebst Schul- und Rathhaus sowie weitere 3 Häuser und 4 Scheunen liegen in Asche dem Erdboden gleich. Sieben Stück Rindvieh liegen, noch an den Ketten befestigt, verbrannt auf der Erde, was als Beleg dienen mag, wie man zuerst auf Rettung der Kinder bedacht war.

* **Ein Opfer des Aberglaubens,** welcher in der „Hauptstadt der Intelligenz“ bekanntlich so stark wie nirgend anderswo grassirt, ist die achtzehnjährige Tochter der an der Köpfnider Chaussee wohnenden Wittve Bertram geworden. Sie hatte, wie das Int.-Blatt berichtet, mit einem jungen Kaufmann sich verlobt; am Samstag sollte die Hochzeit gefeiert werden. Am vergangenen Montag erhielt nun die Braut von einer „guten Freundin“ die Nachricht, daß der Bräutigam mit einer Verkäuferin am Spittelmarkt verkehre. Das Mädchen wandte sich unverzüglich an eine Kartenlegerin, von welcher sie Aufklärung verlangte. Diese ist ihr in einer Weise geworden, daß sie vom Leben nichts mehr wissen wollte. Seiner Mutter erklärte das Mädchen am Freitag, daß es seinem Dasein ein gewaltiges Ende machen wollte. Wiewohl Frau Bertram ihrer Tochter die thörichtesten Gedanken auszureden veruchte, so hat Letztere dennoch ihren Entschluß ausgeführt, indem sie in ihrer Schlafkammer am Thürpfosten sich erhängte.

* **Die Bergkavalei** hat auch in diesem Jahre wieder manches Unglück mit sich gebracht. So wurde dieser Tage der Münchener Arzt und Maler Dr. Göringer, als er aus einer seitwärts vom Wege gelegenen Quelle trinken wollte, von einem herunterrollenden, etwa 3 Centner wiegenden Felsblock durch Herabmetterung des Schädels getödtet. Verschiedene Zeitungen melden von einer als „goldener Finkel“ bezeichneten, für das Kunstgewerbe wichtigen angeblichen Erfindung des Verunglückten, wodurch Figuren nach dem goldenen Schnitt getheilt würden. — Dieser Tage wurden die Ueberreste eines andern Opfers der Bergkavalei, nämlich die des seit fünf Wochen vermißten 19½-jährigen Gymnasialisten Stammering aus Traunstein, nach Walschsee bei Kufstein gebracht. Stammering war am 21. Juli von Aschau aus zur Besteigung der Pyramiden Spitze des Kaiserfocks aufgebrochen und muß dabei einen ca. 100 Meter hohen Felsabhang hinuntergestürzt sein. Trotz eifrigen Suchens brachten erst vor wenigen Tagen die den Leichnam umkreisenden Raben auf die richtige Spur, und mit dem Fernrohr konnte man denn auch den leblosen Körper erkennen. Die Beschaffung der stark angefrorenen, aber gar nicht in Verwesung übergegangenen Leiche bereitete Schwierigkeiten.

* **Mord.** Ein bekannter bretonischer Archäologe, Mollant, welcher in Bannes ein großes, einfaches Haus bewohnte, wurde am Mittwoch von den Nachbarn vermißt, die ihn in seinem Garten zu sehen pflegten. Niemand war in dem Hause, das die Polizei von oben bis unten durch-

suchte; endlich führten Spuren nach einem Brunnen, wo die Ueberreste des 72-jährigen Mannes in sieben Stücken gefunden wurden. Die Gliedmaßen schienen mit einem Beil von dem Rumpfe getrennt worden zu sein. Das Opfer war sehr reich, und man vermuthet einen Raubmord. Ein Dienstmädchen, das erst seit acht Tagen im Hause war, verschwand am Tag des Verbrechens, wurde aber wieder aufgegriffen und mit der Leiche konfrontirt. Sie kniete vor den schauerlichen Fleischmassen nieder, verrichtete ein Gebet für den Todten und erklärte dann, sie habe die Leiche ergriffen, als sie mitten in der Nacht einen durchdringenden Schrei hörte.

* **Explosion auf einem deutschen Schiff.** Aus Sidney (Australien), 23. Juli, schreibt man der „F. Z.“: „Die hier im Hafen (Neutral-Bay) liegende deutsche Barke Argo war gestern Morgen der Schauplatz eines bedauerlichen Unglücks. Das Schiff kam am 1. Juli von Hamburg hier an und nahm nach Lösung seiner Ladung eine Quantität Kohlen ein, um nach Valparaiso zu segeln. Der Kapitän, Herr Albert Schulz, befand sich an Land, um die Schiffspapiere in Ordnung zu bringen, und die Mannschaft war im Begriff, die Vorbereitungen zur Abreise zu treffen, als plötzlich eine gewaltige Explosion erfolgte, welche einen Theil des Schiffes zerstörte, den ersten Steuermann sofort tödtete und einen Passagier, welcher an Deck stand, in die See schleuderte. Die Hafenpolizei landete sofort das Dampfboot Gladys zur Hilfe, das noch rechtzeitig eintraf, um den schwimmenden verunletzten Passagier zu retten. Der Hafenpolizei, welche sich sogleich an Bord begab, bot sich ein schrecklicher Anblick. Der erste Steuermann lag leblos an Deck mit zerstückter Brust, bis zur Unkenntlichkeit entstellten Kopf; er war allem Anschein nach mit dem Kopfe gegen eines der Rettungsboote geschleudert worden. Der zweite Steuermann, Karl Knoblauch, war gefährlich verbrannt an Kopf und Gesicht. Dem Matrosen Pieper waren Fuß und Hand gerettet. Die Verwundeten erhielten die erste Hilfe von dem Arzt des hier im Hafen liegenden englischen Dampfschiffes Oceana, Dr. James, und wurden dann auf dem Schleppdampfer Commodore ans Land und von da auf Tragbahnen ins Hospital geschafft. Die nähere Untersuchung ergab, daß der zweite Steuermann nicht nur Brandwunden im Gesicht, an den Händen und Füßen, sondern auch eine Verletzung des Rückgrates erlitten hatte. Pieper war in ähnlicher Weise verbrannt und hatte seine Hand gebrochen. Der Passagier, ein Engländer, hatte ebenfalls bedeutende Brandwunden davongetragen. Die Leiche des verunglückten ersten Steuermanns, der verheiratet war, wurde ins hiesige Leichenhaus gebracht. Die Hafenpolizei leitete sofort eine Untersuchung des Vorfalles ein, welche besonders dadurch erschwert wurde, daß die verwundeten Mannschaften nur gebrochen englisch sprachen. Es wird angenommen, daß die Explosion durch eine Entzündung der Kohle der an Bord befindlichen Kohlen erfolgt ist. Die Kabine des Kapitäns ist vollständig zerstört. Das Schiff wurde 1875 erbaut, hat eine Ladungsfähigkeit von 985 Registertonnen und ist in Hamburg beheimathet. Sein Eigenthümer heißt M. G. Amund.“

* **Der Mörder seines Lieblings.** Aus Cleveland, Ohio, wird folgende räthselhafte Familientragödie gemeldet: Simon Sorger ist ein fleißiger Arbeiter. Derselbe lebt in sehr glücklicher Ehe mit seiner zweiten Gattin. Als er am Mittag des 19. August nach Hause kam, rief er die kleine Lina, sein Lieblingskind, zu sich, nahm sie bei der Hand und verließ mit ihr das Haus. In einem nahegelegenen Konditorladen kauften er und die Kleine Juckermehl. Etwas später kauften er ihr einige Birnen, und dann gingen Beide auf ein mit Gras bewachsenes leeres Grundstück, wo sie sich niederlegten. Sorger spielte kurze Zeit mit dem Kinde. Ganz plötzlich ergriff er sein Töchterchen, zog sein großes Dolchmesser aus der Taube und stieß dem lächelnden Kinde die vierzöllige Klinge in die rechte Schläfe. Ohne das Mädchen loszulassen, ergriff er dann einen Revolver und schoss der Kleinen eine Kugel durch die Schläfe. Auf das Geschrei des unglücklichen Kindes liefen Leute herbei. Mit dem finstern dreinblickenden Manne, in dessen Hand die gefährliche Waffe bligte, wagte es jedoch Niemand aufzunehmen, und so ließ sich Sorger, ohne daß er daran verhindert wurde, zweimal das Messer in die linke Brust. Gleich darauf jagte er sich eine Kugel dicht neben den Messerwunden in die Brust. Jetzt erst wagte man das blutüberströmte Mädchen, ein hübsches, goldlockiges Kind, hinwegzubringen. Aerzte waren gleich zur Stelle, konnten aber keine Hilfe bringen. Die Kugel hatte sich im Gehirn festgesetzt, und einige Stunden später trat der Tod ein. Der Kindesmörder lebt noch. Ob er gerettet werden kann, ist eine schwer zu beantwortende Frage. Einem Nachbar gegenüber erklärte Sorger, es sei seine vorbedachte Absicht gewesen, das Kind und sich selbst umzubringen.

* **Ein Zweikampf zwischen Vater und Sohn.** Eine Fabrik in Aubervilliers bei Paris war vor einigen Tagen der Schauplatz eines Zweikampfes nach dem Muster desjenigen, den Francois Coppée in seinem Streif der Schmiede“ geschildert hat, der aber umso tragischer war, als die Kämpfer Vater und Sohn waren. Der Vater Florent, der im 58. Lebensjahre steht, mißhandelte dermaßen seine Gattin, daß diese vor etwa sechs Monaten das Haus verließ und mit ihrem Sohne Philippe eine ärmliche Wohnung bezog. Infolge dessen kam es zwischen Vater und Sohn, die in der gleichen Fabrik arbeiten, zu heftigen Austritten, die von den Kameraden immer beigelegt werden konnten. Vor einigen Tagen begegnete Nikolaus Florent seinem Sohne in einer etwas abseits gelegenen Halle und wiederholte seine Drohungen. Philippe erwiderte trotz, seine Mutter wolle nichts mehr von ihm wissen, weil er sie allzu lange gemartert hätte. Während über die heftigen Vorwürfe, ergriff der Vater Florent eine schwere eiserne Schaufel und stürzte damit auf seinen Sohn los. Dieser parirte glücklich den wuchtigen Hieb ebenfalls mit einer Schaufel, und nun entstand ein Zweikampf, der nur wenige Sekunden währte: Philippe Florent brach blutüberströmt zusammen, sein Vater hatte ihm drei Finger der rechten Hand abgehauen; während der junge Mann ins Hospital gebracht wurde, ließ sich der Vater widerstandslos verhaften.

Leberthe
die Gie
zu sein
ord. Ein
wand am
der Leide
ber, ver
die Huch
rei hdtie
Schneg
im Hsten
orgen der
n 1. Juli
ung eine
Kapitän,
in Or
reitungen
te, welche
rt tödtete
te. Die
das noch
zu reiten,
bot sich
blos an
Kopfe;
ines der
n, Karl
Matrosen
fielten die
nen Post
pampfer
spital ge
nn nicht
ern auch
ähnlicher
nager, ein
gen. Die
r wurde
fort ein
rt wurde.
en. Es
der Galt
itans ist
adungs
t. Sein
io, wird
er ist ein
r zweiten
er die
er verlies
te er der
und dann
o sie sich
plötzlich
den Tische
Schläfe.
und schoß
unglück
klenden
jedoch
ran ver
darauf
ist. Jetzt
s, gold
konnten
ragt, und
ebt noch.
e. Einem
sicht ge
e Fabrik
as eines
in seinem
war, als
der im
diese vor
pe eine
d Sohn,
von den
begegnete
alle und
Mutter
ri hätte.
e schwere
parierte
entstand
nt brach
t wurde.

* **Der „Kreuzotter-Verein“** in Königsberg — oder, wie er sich offiziell nennt: „Sportsverein zur Vertilgung von Kreuzottern“ — ist die neueste Blüte am Baume des Vereinslebens. Jedenfalls ist die Schlangenjagd ein nützliches Vergnügen, und der Verein kann auch, wie man der „König. Allg. Ztg.“ berichtet, nach einmonatigem Bestehen schon auf große Erfolge zurückblicken. Jeden Sonntag begaben sich bisher die Mitglieder des „Kreuzotter-Vereins“ auf eine Sporttour; die wälderreiche Umgebung Königsberg bot ein günstiges Jagdterrain, und jedes Mal wurde eine stattliche Anzahl Kreuzottern getödtet. Auf Eruchen eines Königsberger Minsters, welcher zur Zeit wissenschaftliche Untersuchungen über das Schlangengift anstellt und hierzu das nötige „Kreuzotter-Material“ bedarf, hat die Gesellschaft ihre Prinzipien indes in der letzten Generalversammlung dahin geändert: Kreuzottern forten nur lebend zu fangen. Nachdem die jungen Leute die unteren Extremitäten bis zum Knie durch Bandagen, die Hände durch hirschklederne Handschuhe gegen die Schlangengifte geschützt hatten, ging es am letzten Sonntag hinaus nach dem Groß-Kammer Walde. Die Jagdausrüstung bestand aus einem gegabelten Stöck und einer weitgehalften Flanke. Es gelang in der That, fünf Kreuzottern, darunter ein Brachetemplar von einem großen, alten Weibchen (im Volks werden diese schwarz-rothen Kreuzotter-Weibchen als „Höllennattern“ bezeichnet), lebendig zu fangen und in die Flanke hinein zu pralltzen. Die gefangenen Giftschlangen wurden dem schon erwähnten Mediziner übergeben, der die Thiere mit großem Danke acceptirte. Nächsten Sonntag will der „Kreuzotter-Verein“ wieder eine Exkursion nach dem Groß-Kammer Walde unternehmen.

* **Der Vater Frei David Beck** spielt in der gegenwärtigen Revolution in Rio Grande do Sul eine hervorragende Rolle. Er ist, wie man der „König. Allg. Ztg.“ aus Porto Alegre vom 6. Juli schreibt, der Sohn einer nach dort eingewanderten deutschen Familie aus Hernal und ist Feldprediger im Heere der Föderierten. Er ist in ein langes priesterliches Gewand gekleidet, das um die Hüften durch einen Strick zusammengehalten wird, woran neben dem Rosenkranz auch sein gutes Schwert hängt. Gleich einem Gaucho weht ihm um die Schultern der Poncho, und das Haupt bedeckt ein alter Filzhut. Hoch zu Ross ist er stets in den ersten Reihen der Kämpfenden zu finden, und sein Pferd mit dem Druck der Schenkel lenkend, schwingt er in der einen Hand ein Kreuzfig und einen Delaweg, während er den gespannten Revolver in der andern hält. Er spricht den Seinen Muth zu, rettet auch wohl den Feinden entgegen und bittet sie um Frieden und Veröhnung, damit Blutvergießen vermieden werde. Wenn aber trotzdem der Kampf entbrennt, wenn das Knattern der Schüsse und der Schlachtruf der Reiter seine Worte überört, dann verschwinden Kreuzfig und Delaweg, und mit geschwungenem Säbel führt er sich in die Reihen der Gegner, den Seinen ein Beispiel heldenmüthiger, ja tollkühner Tapferkeit.

* **Kampf mit einem Ausfägigen.** Aus Malaweli auf den Sandwichs-Inseln wird einer hiesigen Familie von ihrem dort lebenden Sohne u. A. geschrieben: Vor Kurzem wurde der hiesige Polizist von einem Ausfägigen erschossen. Alle Ausfägigen gehen oder werden jährlich nach der einsamen Insel Molokai gebracht, wo sie das Ende ihres Lebens verbringen. Der Polizist Stolz (ein Deutscher) war vor ca. 6 Wochen nach Kalalan gegangen, wo sich verschiedene Ausfägige (Eingeborene) aufhielten, und versuchte sie zu überreden, im Guten mit ihm nach der Insel Molokai zu gehen, er werde in 2 Wochen wieder da sein und sie abholen. Fast alle versprachen, daß sie ihn gutwillig folgen würden; nur 2 wollten nicht und drohten ihn zu tödten, wenn er wiederkäme. Nach 2 Wochen ging Stolz, von 2-3 Kanakaten-Polizisten begleitet, nach Kalalan. Man setzte ihm Widerstand entgegen, und ein Ausfägiger schoß, hinter einem Felsen verborgen, zweimal auf ihn und tödtete ihn sofort. Der Deputationshies Koolan; er verschaffte sich Lebensmittel und flüchtete in die Berge, die gerade dort sehr feil und gefährlich sind. Stolz wurde nach Honolulu gebracht. Von dort erschienen mit dem nächsten Dampfer 25 Soldaten, um Koolan aufzufinden. Die anderen Deputationshies wurden alle nach Molokai gebracht. Außer den Soldaten gingen eine Menge Freiwillige, auch einige Malaweli mit. Koolan hatte sich zwischen den Felsen in eine Höhle verdeckt, die schwer zugänglich war; es nahm 5 Stunden in Anspruch, um von dem Berge aus in seine Höhle zu gelangen; der Weg war sehr schmal, feil und ging im Fickad. Er konnte genau beobachten, wer sich ihm näherte, und schon nach zwei Tagen kam die Nachricht, daß er zwei Soldaten erschossen und daß drei andere den Felsen heruntergestürzt seien. Nach einer Woche endlich dachte man, er wäre gefangen, doch die Höhle war leer, er hatte sich heimlich, trotz der aufgestellten Wachen, entfernt, und man weiß jetzt überhaupt nicht, wo er ist. Die Soldaten gingen wieder nach Honolulu, doch erwartet man eine neue verstärkte Truppe. Stolz wollte in vier Wochen nach Kalifornien gehen, wo er eine Farm gekauft hatte; seine Frau war schon nach Honolulu gereist, um mit dem ersten Dampfer nach Kalifornien zu fahren.

* **Die größten Städte der Erde.** Nach dem Ergebnisse der letzten Volkszählungen sowie den neuesten, sonst bekannt gewordenen Nachrichten und Schätzungen giebt es gegenwärtig auf der Erde 35 Städte von einer halben Million oder mehr Bewohnern. Zwölf dieser Plätze sind Millionenstädte; vier derselben liegen in Europa (London, Paris, Berlin-Charlottenburg und Wien), fünf in Asien (Kanton, die vereinigten Städte Hankow-Hanyang-Wushang, Tokio, Siantan und Singan) und drei in Amerika (New-York-Brooklyn, Philadelphia und Chicago). Von den dreizehnwanzig Städten mit über einer halben bis zu einer Million Einwohnern befinden sich acht in Europa (Petersburg, Konstantinopel, Moskau, Glasgow, Hamburg-Altona, Manchester-Salford, Liverpool und Birmingham), zwölf in Asien (Tientsin, Bombay, Calcutta, Hangschow, Tschingtu, Futschun, Peking, Santschou, Tschangtschou, Schaoching, Santschou und Fatschan), drei in Amerika (Rio de Janeiro, Boston und Buenos-Aires). In Australien und Afrika besitzt keine Stadt eine halbe

Million Bewohner; die volkreichsten Städte dieser beiden Erdtheile sind Melbourne (885,795 E.) und Kairo (874,888 E.), welche an Volkszahl noch hinter 7 europäischen, asiatischen und 2 amerikanischen Städten von über 400,000 bis zu einer halben Million Bewohnern zurückstehen. Ordnet man die Städte mit über 500,000 E. nach der Größe ihrer Bevölkerung, so erhält man folgende Reihe: London 4,415,958, Paris 2,712,598, New-York-Brooklyn 2,352,150, Berlin-Charlottenburg 1,655,653, Kanton 1,600,000, Wien 1,364,548, Hankow-Hanyang-Wushang 1,200,000, Tokio 1,155,290, Philadelphia 1,105,277, Chicago 1,099,850, Siantan und Singan mit je 1,000,000 Einwohnern; ferner Petersburg 954,400, Tientsin 950,000, Konstantinopel 873,565, Bombay 821,764, Calcutta 810,686, Hangschow, Tschingtu und Rio de Janeiro mit je 800,000, Moskau 798,742, Glasgow 772,040, Hamburg-Altona 734,625, Manchester-Salford 708,479, Liverpool 697,901, Futschun 636,000, Boston 598,680, Birmingham 570,490, Buenos-Aires 554,713, Peking, Santschou, Tschangtschou, Schaoching, Santschou und Fatschan mit je 500,000 Bewohnern.

* **Ein reizender Page.** New-Yorker Blätter berichten: „Jetzt erst, nachdem der Maharadscha von Koprthala der Metropole den Rücken gewendet und den Weg nach der Stadt der Weltausstellung eingeschlagen hat, wird es ruchbar, daß sich in seinem Gefolge ein reizender „Page“ befand, welcher eigentlich gar kein Page, sondern eine seiner Lieblingsfrauen ist, die er dazu auserkoren, ihm, solange er außerhalb seines Reiches weilt, die Stunden zu vertreiben. Nach den Gelehen der Hindu sind die Frauen nicht nur zur strengsten Zurückgehoigkeit verdammt, sondern es ist ihnen auch das Verlassen des Landes unter keinen Umständen erlaubt. Innerhalb der Landesgrenzen können sie Reisen machen, aber seit unbestimmten Zeiten haben die Braminen beim Fürsten wie beim Volk streng darauf geachtet, daß keine Frau ihren Fuß auf fremdes Gebiet setze. Als nun der Maharadscha den Entschluß faßte, die Fahrt nach dem Westen anzutreten, und sich sehr bald darüber einig war, daß das ewig-Weibliche nicht an seiner Seite fehlen dürfe, da mußte er darüber nachdenken, wie er den Sittentrütern ein Schnippen schlagen und seine Favoritin über die Grenze schmuggeln konnte, und dann verfiel er auf die nicht ganz neue Idee, seine kleine „Anana“ als Knaben zu verkleiden. Gedacht, gethan.

* **Humoristisches.** Schlimme Lage. „Nun, Maxl, wie geht's Dir denn in Deiner neuen Lehrstelle?“ — „O, miserabel! Der Meister will immer Schnaps trinken, und die Meisterin buhdt's nicht! Hol' ich ihm nun keinen Schnaps, haut er mich; hol' ich ihm welchen, giebt's von ihr Prügel! Ich sag' Ihnen, wenn er mich um Schnaps schickt, stehen schon Beide mit den Steden da!“ — Auch eine Begründung. Handwerksbursche (dem der Wirth eine Wurst gratis verabreichte): „Nun möcht' ich aber auch um ein Glas Bier bitten, denn wenn ich Wasser d'rauf trinke, so müßte die Wurst rein glauben, der Hund härt' sie gefressen!“ — Informirt. Hansl: „Bata, wie wissen denn die Astronomen scho voraus, daß a Sonnenfinsternis kommt?“ Vater: „Dummer Bug, glaubst denn, d' Astronomen lesen tea Zeitung nôt?“ — Doppeltinnig. Herr (der einen Gelehrten necken will): „Wie weit sind Sie mit Ihrer großen Arbeit über die Affen?“ Professor: „Ach siehe gerade vor dem Orange-Utanga.“ — Logisch. Kind: „Mama, ist es wahr, daß die Menschen aus Staub gemacht sind?“ Mutter: „Zawohl, mein Kind!“ Kind: „Dann sind die Meger aus Kohlenstaub gemacht, nicht wahr?“ — Ein Mutter-mal. Pfarrer: „Aber sagt doch einmal, Michel, was hab' Ihr denn da eigentlich für ein Mal im Gefächte?“ — Michel: „Ja schauens, Herr Pfarra, dös is a Muttermal; ich hab's kriegt, als i fünf Jahre alt war, da hat mi mei' Mutter die Stieg' runter g'schmiss'n.“

Lezte Nachrichten.

Berlin, 30. August. Gestern Abend wurde der Antisemit Baasch aus der Untersuchungschaft entlassen.

Die Cholera.

Wien, 30. August. Der gestern hier vorgekommene Todesfall an Cholera beunruhigt die Bevölkerung nicht im Mindesten, weil nachgewiesen wurde, daß der Verstorbenen durch den Genuß verdorbenen Essens und durch Trinken von Donauwasser erkrankt war. — Neuerdings wurde eine Choleraverdächtige erkrankte Frau in das Cholerahaus eingeliefert.

Lemberg, 30. August. In Kolomea nimmt die Cholera fortgesetzt zu.

Konstantinopel, 30. August. Der Sanitätsrath erklärte einstimmig Konstantinopel für seuchenfrei.

Goldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 30. August, Abends 5½ Uhr. — Credit-Actien 270½, Disconto-Commanidit 169.80, Lombarden 85½, Gotthardbahn-Actien 147.—, Laurahütte-Actien 95.40, Bochumer 115.50, Gelsenkirchener 133.50, Harpener 126.50, 3½. Portugiesen —, Staatsbahn —, Dresdener Bank —, Berliner Handelsgesellschaft —, Schweizer Central 112.40, Schweizer Nordost 102.50, 5½. Italiener 85.10, Schweizer Union —, 6½. Mexikaner —, 3½. Mexikaner —. Tendenz: fest.

Geschäftliches.

M. Bentz, Tuche, Buckskins, auch Anfertigung nach Maß. — Leinen, Tischzeug, Wäsche. Dogenheimerstr. 4, Part. Senden nach Maß. 18499

S. Stern, Mauergasse 10. Specialität in sämmtlichen Schneider-Arbeiten. 12181

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 30. August 1893.

Reichsbank-Disconto 5%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 5%.

Staatspapiere.			Prior-Obligation.		
Zf.			Zf.		
4.	Dtsch. Reichs-A. 106.85	5.	4.	Albrecht Gold 104.	3 1/2
3 1/2	» 99.65	3.	4.	» Silber fl. 100.	4.
3.	» 85.45	2.	4.	Böhm. Nord Gld. 100.80	4 1/2
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.85	4.	4.	» West Sib. fl. 80.	4.
3 1/2	» 99.95	3 1/2	4.	» Gold 100.70	3 1/2
3.	» 85.45	3.	4.	Elisabeth stpf. 94.	4.
4.	Bad. St.-Obl. 103.45	3 1/2	4.	» strf. 100.	4.
3 1/2	» v. 1886 104.15	3 1/2	4.	Franz-Josef Sib. fl. 78.20	3 1/2
3.	» v. 1892 100.95	3.	4.	Gal. C.-Ldw. 1890 77.20	3 1/2
4.	Bayer. 106.	3.	4.	Oest. Localb. Gld. 99.10	3 1/2
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 97.10	3 1/2	5.	» Nordwest 106.50	4.
3.	» v. 1886 84.	4.	5.	» Lit. A. Sib. fl. 86.75	3 1/2
4.	Hessische Obl. 105.30	3 1/2	5.	» B. 86.60	4.
3.	Sächsische Rte. 86.20	4.	5.	» Süd. Lomb. Gd. 108.05	4.
4.	Wrtb. Obl. 75-80 103.80	5.	5.	» 95.95	3 1/2
4.	» 81-83 —	5.	5.	» 63.30	3 1/2
4.	» 85-87 —	5.	5.	» 1871 —	4.
4.	» v. 1891 106.20	5.	5.	» Ung. Stsb. G. fl. 107.10	3 1/2
3 1/2	» 88 u. 89 100.	5.	5.	» 1-8 Em. Fr. 83.95	3 1/2
4.	Schwed. Obl. 101.70	5.	5.	» 9 80.80	4.
3 1/2	» 95.30	5.	5.	» v. 1885 78.30	3 1/2
3.	» 85 —	5.	5.	» Erg.-N. 80.95	5.
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 103.90	4 1/2	5.	» Prag-Dux. Gold 108.20	4.
5.	Griech. G.-A. v. 90 31.50	4.	5.	» 99.80	4.
5.	» kl. 31.70	4.	5.	» 66.60	4.
4.	» v. 87 40.10	4.	5.	» Raab-Oed. 100.60	4.
3 1/2	Holländ. Obl. 99.60	4.	5.	» Rudolf Silber fl. —	4 1/2
5.	Ital. Rente cpt. Lire 84.45	4.	5.	» (Salzkgth.) 100.60	4.
5.	» ut. 84.30	4.	5.	» Ung. N.-Ost Gld. 87.30	3 1/2
5.	» 10000r 84.55	4.	5.	» Galizische fl. 87.30	3 1/2
5.	» kleine 84.80	4.	5.	» Ital. gar. E.-B. Fr. 53.30	3 1/2
3.	» 52 —	4.	5.	» 500r 53.30	3 1/2
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 95.60	4.	5.	» Mittelmeer 84.50	3 1/2
4.	» St.-E.O. (Elis.) 98.95	4.	5.	» Livornese 58.95	3 1/2
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 77.60	4.	5.	» Sardin. Secund. Le. 71.60	3 1/2
4 1/2	» April 77.55	4.	5.	» Sicilian. E.-B. 77.65	3 1/2
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. 77.55	4.	5.	» Süd. (Mér.) Fr. 55.95	3 1/2
4 1/2	» Mai 77.55	4.	5.	» 55.95	3 1/2
4 1/2	Portug. St.-Anl. 27.40	4.	5.	» Toscan. Central 96.	3 1/2
3.	» äuss. Schuld 21.55	4.	5.	» Gotthardbahn 103.45	3 1/2
3.	» kleine St. 21.55	4.	5.	» Gr. Russ. E.-B.-G. 78.50	3 1/2
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 93.40	4.	5.	» Russ. Südwest Rbl. 98.60	4.
5.	» kl. 93.40	4.	5.	» Ryasan-Kosl. 91.95	3 1/2
5.	» v. 1892 93.50	4.	5.	» Warsch.-Wien. 98.50	3 1/2
4.	» am. 1890 80.60	4.	5.	» Wladikawkas Rbl. 93.80	3 1/2
4.	» innere Lei 80.40	4.	5.	» Anatolische 85.80	3 1/2
4.	» äuss. 80.60	4.	5.	» Port. E.-B. 1889 23.90	3 1/2
5.	Russ. II. Orient Rbl. 65.60	4.	5.	» Niedl. Transv. Obl. 98.70	3 1/2
5.	» III. Orient 66.	4.	5.		
4.	» Cons. v. 1890 98.30	4.	5.		
4.	» Eish.-A.I.-II 99.45	4.	5.		
5.	Serb. amor. G.-R. 78.50	4.	5.		
5.	» Tabak-Rente 73.50	4.	5.		
5.	» St.-E.-Obl. Afr. 73.	4.	5.		
4.	Spanier cpt. Ps. 61.30	4.	5.		
4.	» ut. 61.30	4.	5.		
4.	» kl. 61.30	4.	5.		
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 96.50	4.	5.		
5.	Türk. Zoll.-O. cpt. 96.95	4.	5.		
5.	» 20 — 96.60	4.	5.		
5.	» ut. 96.60	4.	5.		
5.	» Fund. v. 88 89.50	4.	5.		
4.	» priv. v. 1890 90.	4.	5.		
4.	» cons. 80.85	4.	5.		
1.	» conv. Lit. B. 34.20	4.	5.		
1.	» D 21.90	4.	5.		
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 93.80	4.	5.		
4.	» ut. 93.70	4.	5.		
4.	» fl. 500 94.25	4.	5.		
4.	» fl. 100 94.60	4.	5.		
4 1/2	Eis.-Al. Gld. 102.50	4.	5.		
4 1/2	» Silb. 80.90	4.	5.		
5.	» Pap.-Rte. 100.95	4.	5.		
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 77.40	4.	5.		
4.	» Grundentl. 44.50	4.	5.		
4 1/2	Argent. v. 1887 Pes 37.40	4.	5.		
4 1/2	» v. 88 innere 38.90	4.	5.		
4 1/2	» v. 88 äuss. 79.20	4.	5.		
5 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 104.20	4.	5.		
5 1/2	» Chin. Staats-Anl. 100.30	4.	5.		
4.	» Un. Egypt.-A. cpt. 94.90	4.	5.		
3 1/2	» ut. 56.10	4.	5.		
6.	Mexik. St.-Anl. 56.20	4.	5.		
6.	» 2040r —	4.	5.		
6.	» 408r —	4.	5.		

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten.